3. Jahrgang.

Zentralorgan der Deutschen sozialdemotratischen Arbeiterpartei in der tichechoflowatischen Republit.

ffripten erfolgt nur bei Ein-fenbung ber Relourmarten.

Besugs . Bebingungen: Bei Buftellung ins Bous ober

bei Bejug burch bie Boft:

olertelfährlich . . . 48.halbidhrig 96 .-genyfabrig 192,-

Ericeint mit Busnahme bes Montag täglich frith

Mt. 258.

"Schwäche" der Sozialdemotraten?

Bum Artitel: Sadjen und bie "proletarijde Ginheitsfront".

Bis por menigen Bochen haben bie "führenben" Rommuniften felbft bie Taftil ber Putiche verworfen, für welche bie beutiche Arbeiterichaft icon jo oft nuploje Blutopfer hat bringen muffen und herr Rabel erliarte in ber "Roten Fahne", Die fommuniftifche Bartei für zu ichwach und unfahig, irgendwelche "Al-tionen" zu unternehmen. Auch Tropfi bedeutete ihr, bog fie gur Beit auf feine Bilfe Rug. lands rechnen fonnte. Dennoch begannen Die Rommuniften fofort wieder ihre Revolutionsipielereien, als Arbeitelofigfeit und Sunger bie Broleiariermaffen gu beinigen begannen. In Samburg gelang es ben Rommuniften, ihre Unbanger auf Die Barrifaben gu bepen; Die Folge mar bie blutige Riebermerfung bes Butides, ohne bag bie Rommuniften bann fur bie Familien ber ericoffenen Arbeiter eine Sand gerührt hatten. Die Gorge fur biefe un. gludliden Opfer ihrer Errfinnspolitif überliegen fie ben Cogiolbemofraten! In Cadjen nun traten, angeblich jum "Schute ber Republit", bie Rommuniften mit unferen Genoffen in bie "Ginheitefront", aber auch nicht einen Tag frellten fie ihre bete gegen bie Demo-fratie ein und bas Bujammengeben in ber Lanbeeregierung biente ihnen nur als Edus und Rudenbedung für bie Propagierung ihrer Generalftreifparolen. Co mar ihnen auch bie Bertretung im Minifterium Beigner nur Mittel gum 3mede, ihre Methoben um fo beffer und geidhutter gur Anmendung gu bringen. Cie gingen in bie Regierung und berfprachen, bie Berfaffung gu ichuten, aber gugleich ichurten und organifierten fie ben Biberftand gegen fie, wobei fie nur auf ben Moment marteten, um gang "tommuniftifch reben" gu tonnen. Ihre Beteiligung an ber Regierung biente nur ber Borbereitung, in bem ihnen geeigneten Momente bie Arbeitericaft als Inftrument für ihre Blane nach Samburger Mufter gu

Rur bosmilligfte Entftellungsfucht wirb uns gumuten, bag wir eine Rechtfertigung bes ibiotifden Sanbitreiche gegen bie fachfifde Regierung bezweden, wenn wir fagen, bag bas hinterhaltige Spiel ber Rommuniften ber lauernden Reaftion die formelle Bandhabe gur Abfebung ber Regierung Beigner bot. Aber es barf nicht überfehen werben, bag bie Rommuniften es barauf angelegt hatten mas auch aus allen ihren Sandlungen hervorgeht -, bie Berwirrung ju bergrößern, Die Demofratie gu fempromittieren, fie gu ichabi. gen, gu unterhohlen, weil fie noch immer hoffen, auf beren Trummer ihre Diftatur auf richten gu fonnen.

Bas hatte nun unfere Bartei ben Ratichlagen ber Rommuniften gufolge nach erfolg. ter Absetzung der Zeigner-Regierung zu tun gehabt? Bor allem: unverzüglich aus der Reichstegierung auszutreten. Run, dazu beburfte es nicht erft bes Rotichlages ber Rommuniften. Es war fichtbar, bag nach bem fach. fijden Borfall für unjere Bertreter feines Bleibens in ber Regierung Strefemanns fein fonne. Einen "Berrat" barin zu fehen, bag bie sozialbemofratischen Minister nicht fosort aus eigenem Entschlusse bavonliefen, sonbern legten, und bag biefe für ihr ferneres Ber-bleiben in ber Roalition borerft Bebingungen triebene Hoffnungen zu seinen wird geschen mag. striebene Hoffnungen zu seinen wird gerade bie Bourgeoisse nicht ungehalten sein. stersseht, daß der Austritt in der jezigen Zeit in jedem Falle eine Berminderung des Eins sin jedem Falle eine Berminderung des Eins staatspolitif und Staatsverwaltung zur Folge hat, der wird es natürlich anch nicht verstehen, daß unsere Genossen zu seinen Genossen gerade die Bourgeoisse nicht ungehalten sein. Indischtlich die großen Fragen der finanziellen wehrt geraden der sich delichtich die großen Genossen zu seinen Genossen gerade die Bourgeoisse sin delichtigken Sanierung Deutschlands wehrlassen der Reperimente zu unterlassen. So wahrhastig nicht gleich die großen Gerigen Geraden der Jeicht wirtschaft der Reperimente zu unterlassen. So wahrhastig nicht gleich die großen Genossen zu seinen Geschaften sein. Indischtlich der Arbeiterschaft des werben, was immer auch geschen mag. Ichließlich der großen Genossen gerade die Bourgeoisse sum bieser einmal ihre Taftil und verschen — bis zum nächsten Sund kallessen Gertigen Gertigen Gertigen Gertigen Genossen zu seine Genossen zu seine Genossen zu seine Genossen zu seine Geschaften der Arbeiterschaft des verben, was immer auch geschen mag. Ichließlich er genade der finanziellen bie Aum nächsten Sund gertigen Geschaften der Arbeiterschaft der Genossen Gen

Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellte!

Sonntag. 4. Rovember 1923.

hellt bem Broletariat Deutschlands! Unterftust nach Kraften unjere Bruberorganifationen im Deutiden Reiche.

Gebt raid, die Stunde ift ernit und die Rot brangt!

Die wirtichaftliche Rot in Deutschland wachfi. In ben Industriegebieten berricht Mangel an Rahrungemitteln und bort, wo fie beichafft werben fonnen, fehlt ce ben Mebeitern an Mitteln, fie gu taufen. Immer tie'er finte bie Dart, immer hober fleigen Die Breife. Mie bieber gegen bie entjet iden Folgen bes Friebenebertrages unternommenen Dagnahmen tonnien die Ausbehnung bes wirtichaftlichen Glende nicht aufhalten. Die monatelange Abidnurung bes Rubrgebietes bom Deutiden Reiche burch ben frangofiiden Die litarismus und ber Zufammenbruch bes Abive grambies haben bie Leiben ber bentichen Arbeiterflaffe bis gur Unerträglichfeit gefteigert.

Bedrangt und heimgefucht bon ichwerfter wirtichafilicher Rot muß fich bas bentiche Proletariat gegen zahllofe Feinde gut Wehr feten. In Babern rebelliert Die Regierung gegen eine einbeitliche Reichspolitif und balt mit Gewalt die organifierte Arbeiterichaft nieber. In anberen Teilen bes Deutschen Reiches nugen bie Realtionare bie Rundgebungen hungernber Menichen gu einer wilden Bete gegen fogialiftifche Organisationen ans, Die fie mit Boligei und Militargemalt niederzwingen wollen. Berantwortungeliefe tommuniftifche Agitotoren berfuchen im alloemeinen Chaos ibre politiiden Conbergeidafte ju maden, beridlimmern die Berwirrung und forbern fo bie Reaftion. Der fogiali filiden Arbeiterbetrogung Deutschlands, ben Bemerfichaften und ber Bartei brobt barans ichmere Gefahr.

Die gemerfichafiliden und politifden Organifationen bes benifden Proletariate fieben in biefen ernften Togen bor taum ju bewältigenden Aufgaben. Ihre Leiftungefabigfeit gegenüber ben auberorbentlichen Anforderungen ift durch die Martentwertung bedroblich geichwächt. Ge ift ihnen taum mehr möglich, die unerläglichen und bringenoften Anfprüche gn befriedigen. Der Beftand ihrer muftergultigen Ginrichtungen ift mangels an Mitteln erfcuttert. Mit Anenahme meniger Berbande haben alle Gemerficaften Centidianbe ihre Radbreife einichranten muffen, fo bat fie felbft ben beicheidenften Weblirfniffen nicht mehr entfpricht. Richt anbere ficht es mit ber politifden Arbeiterpreffe. Und gerabe jest branchten die Arbeiter und Angestellten bes Deutiden Reich ce in biel boberem Dage ale fonft ibre wichtigfte Baffe, die Breffe, und ftarte ungefdwachte Organisationen.

Seit es eine fogialiftifche Arbeiterbewegung in ber Welt gibt, ftanben bie Arbeiter Dentidlande feete in den erften Reiben. Immer waren fie bilfebereit und fein großer Rampf ift geführt worden, ben die Getvertichaften und die politifden Organisationen Deutschlande nicht auch fiete in reichlichem Ausmaße mit Mitteln unterfrüht batten. 3bre Opferbereitichaft und ihre politifche Solidaritat ift ben Arbeitern bieler Lanber und auch une in deutlicher Erinnerung. Bir erwidern nur die und in fruberen Sabren ermiefene Solibaritat, wenn wir und fofort und in ben nachften Bochen überall und mit allen Rraften dafür einsehen, Mittel gur Unterftühung bee bentichen Proletariate und gur Erhaltung ihrer Organifationen aufzubringen. Wir forbern beebalb alle gewertichaftlichen und politifchen Organisationen auf, fofort in möglichft großem Umfange bas Dilfawert für unfere Bruder und Schweftern in Deutschland gu organifieren.

lleber bas hinaus, was bie Berbante bes Deutschen Gewerlichaltebundes in ber Tichecheflowafei für ihre Bruberorganisationen bereite getan haben und noch tun werben und was bie bentiche fogialbemofratifche Arbeiterpartel ber reichetentichen Bruberpartei guwenbet,

mitfen überall burch Sammlungen in grobem Umfange Mittel aulgebracht werben.

Deren Durchführung obliegt ben Berbanben und ihren Oriegruppen und ben fogialbemotratifden Rreis., Begirte- und Lotalorganifationen. Die aufgebrachten Belter find auf bem rafcheften Wege an die gemeinfame Bilfaftelle, die Bentral gewerticaftetommiffion bee Deutich in Weiverichaftebundes in Reichenberg, Sarbergaffe 1/11., gu übertveifen.

Alle tweiteren Borfdlage erhalten bie Me verfichafieberbanbe und Orifgruppen burch bie Bentralgewertichaftstommiffion und bie fo jaid emotratifden Rreid- und Begirteorganifationen bom Borftanb ter bentiden fogialtemofratifden Arbeiterpartei.

Mul, an die Arbeit! Belt raid, foweit die Rrafte reichen!

Barteivorftanb ber beutiden fosialbemofratifden Arbeiterpartel.

Bentralgewertidjaftetommiffien bes Deutsch;en Gewertichaftebunbes in ber Tidjedjoflowalei.

welche die Reichsregierung fichtbar vor bem Urteil ber Bevolferung ins Unrecht feben follten. Gewiß: ber Angenblid erheischte ben Austritt ber Bartei aus ber Roalition, bamit bie Enticheibung ber Reichstagsfraftion bor. Die Bartei ihre Sanblungsfreiheit gurudgenicht lauter Borteile erbliden, benn erftens ftellte, das blieb ber Berfeumbungefucht ber ift bie wiebergewonnene Sanblungsfreiheit an-Rommuniften borbehalten. Ber in ber Teil- gefichts ber gangen Berhaltniffe boch nur eine nahme ber Sogialbemofraten an ber Regie. befdprantte, es mare alfo berfehlt, an fie aberrungegewalt nichts anderes ale eine "Geföllig- triebene Soffnungen gu feben, zweitens wird

haft überlegten und jene Bebingungen ftellten, lofen, aber bie gewiffenhafte Brufung ber Lage gwingt gur Erfenntnis, bag biefer Schritt neben bem Barteivorteil auch Gefahren für bas beutiche Profetariat, für bie bemofratifche Es wirb nicht wenige geben, welche in ber winne, aber man fann auch in biefer Benbung scinerzeitigen Ausschaltung ber Sozialbemo-nicht lauter Borteile erbliden, benn erftens fratie von ber Regierungsmacht bie Ursache in bas heutige unfagbare Chaos geführt hat. Und es werben, mas immer auch gefchen mag.

Sogialbemofraten aus bem Gelbfterbaltunge. trieb gegenwärtig and ift, barf nicht unbeachtet bleiben, daß die Kommunisten auf die Sprengung der Koalition aus gang anderen Grunden hinarbeiteten.

Ein weiterer "Berrat" der Sozialdemo-fraten foll darin liegen, daß fie nach der Abfebung ber Beigner-Regierung bod wieber an Die Bilbung einer Regierung in Sachien ichrit-ten, um die Serricaft bes eingesetzten Regierungelommiffare unmöglich zu machen. Offenbar batten die Rommuniften ein bauernbes Riegime des Diftators Dr. Beinge lieber ge-jeben, ale die Biederherstellung verfaffungsmagiger Buftande. Giner folden Frivolität fonnte die Politit ber fachfifden Cogialbemo-Traten naturgemaß nicht guneigen, benn bie Berrichaft bee Reichstommiffare hatte febr balb alles niedergeriffen, mas die fogialiftifchen Regierungen Cachjene in jahrelanger Arbeit aufgerichtet baben. Gie mußten wenigstens ihren Ginfluß auf die Berwaltung gu bewahren fuchen, wenn ce icon nicht möglich mar, die rein fogialiftifde Regierung am Ruber gu erhalten. Welche abgrundtiefe Beuchelei liegt aber barin, wenn die Rommuniften bie Bilbung ber neuen fogialbemofratifden Regierung Gellifch als eine "Schwäche" und einen "Berrat", ale ein "Dilfeleiftung fur ben fapitaliftifden Staat" ausschreien, mahrent fie im lächsifden Landtag felber bei ber Wahl bes neuen Ministeriums in birelt mithalfen, indem fie fich ber Abftimmung enthielten. Ce war in ibrer Dacht gelegen, Die Bilbung bee Minifteriume unmöglich ju machen, Das taten fie nicht, aber um fo eifriger öffneten fie nachher über ben "Berrat" ber Sogialbemo-fraten ihre Schimpfichleufen.

Bas an fogialbemofrotifder "Reigheit" und "Berraterei" fonft noch übrigbleibt, bas ift. daß unfere Bartei nach tommuniftischem Bunice nicht fofort ben - Generalftreit berfünbete, welche Barole fogufagen bas tagliche Brot ber tommuniftifden Rurpfuider geworben. Gider ift, bag ber Generalftreit ein Mittel bee Rampfee ber Arbeiterfchaft bleibt, aber ein lettes, 36n, wie es bie Rommuniften tun, alltäglich gur Anwendung bringen wollen, beifit, biefest revolutionare Rampfmittel mirfungeloe maden und es ebenfo heillos gu fompromittieren, wie bie Romuniften bie Revolution und ben Cogialismus fompromittiert haben. Daß bie Sogialbemotratie bie iBaffe bee Generalftreife gu handhaben weiß, hat bas burch ben Biberftand ber Arbeiterichaft herbeigeführte ichmabliche Enbe bes Rapp Butiches gegeigt. Seither haben fich aber bie Dinge in Deutschland geanbert, fo bag es langft fraglich geworben ift, ob jett ein Generalftreif noch gleich wirfungevoll und fiegreich verlaufen murbe, wie beim Rapp-Butid. Er tonnte nicht mehr fo burchgreifend burchgeführt merben, ba weite Beamten- und Ungeftelltenfreise nicht mehr mittun wurden, und was das Enrichetbenbe ift: infolge ber ichlechten Ronjunftur wurbe ein Generalftreit bie Unternehmer nicht treffen, viele waren fogar froh, eine Beitlang ber Berpflichtung, ihren Arbeitern Lohn gu gablen, enthoben gu fein, gang abgefeben ba-bon. bag bie Arbeiter bei ber berrichenben Rotlage und ber Unmöglichfeit, auch nur einen Baib Brot auf Arebit gu erhalten, taum einige Tage im Streit ausguhalten imftanbe maren.

Die Rommuniften, welche auf Mostauer Befehl bie Cogialbemofraten um jeben Breis Republit und für bas Reich mit fich bringt, verleumben muffen, haben es munberbar leicht. Gie wiffen, baf ja bod nicht geldieht, mas fic in ihren Parolen als Mirturen gur Reitung ber Arbeitericaft ausichreien, barum tonnen ber Möglichkeit des unseligen Negimes Cuno fie sich der Pflege der ichrankenlosesten Deerbliden, das die Verhältnisse in Deutschland magogie hingeben. Jagen sie aber dennoch die
in das heutige unsagdare Chaos geführt hat. Arbeiter ins Unglud, dann "revidieren" sie
Und es werden, was immer auch geschehen mag.

fommuniftifden Schreier erft bann reif, wenn fie tommuniftifche Qubenborif Bolitif treiben murbe. Die Erifteng ber fogialiftifden Bewegung und bie Bufunft bes Broletariate find ber Cogialdemofratie aber gu heilig, ale bag fie ben Kommuniften auf ihren Wegen folgen

Der Kampi um den Buderpreis.

Mis in ben letten Tagen bes Monates Ceptember eines ber festgefügteften Rartelle in ber Ifchechoflowatei, bas Buderfartell, fich auflöfte, baben wir feitgeftellt, bag die Auflofung biefes Bartells feinen andern Bwed baben fann, als ben Buderfabritanten gu ber bon ihnen feit Monaten mit aller Araft angeftrebten Erbobung ber Bilbung ber Rartelle ber Ausschaltung ber Stonfurreng ber Induftriellen untereinander und ber Bochhaltung ber Breife bient und in ben Rreifen ber Bevöllerung, Die Die Organisation ber Buderprodultion und bes Buderverlaufes in ber Tichechoflowafei nicht fannten, beswegen ber Inidein erwedt merben tonnte, bag mit ber Berforung bes Rartells eine Berbilligung ber Buderpreife eintreten wird, war bas gerabe Gegenteil ber Fall. Rachbem bas Zuderfartell infolge bes Einspruches ber Regierung ben Zweden ber Buderfabrifanten, namlich bie Breife hochzuhalten, nicht mehr biente, haben bieje bas Rartell gesprengt und berfuchen nun, auf anderen Begen und mit anderen Mitteln ihr altes Biel gu erreichen.

Bald nach der Sprengung des Kariells baben die einzelnen Zuderfabrifen, die, wie die Gleich-mäßigkeit der sofort zu schilbernden Magnahmen zweds Erhöhung der Zuderpreise zeigt, noch immer fefte Bereinbarungen untereinanber faben, mit bem Tage bes Mufborens bes Buderfartelle die Frachtnadlaffe, die fie bisber ben Groß. abnehmern gewährt haben und die 17 Beller per Kilogramm betrugen, abgeschafft, fo bag icon hieraus allein eine Bertenerung bes Zuders ent-standen ift. Dazu fommt noch folgendes: Wahrend früher bie Grofabnehmer einen einbeitlichen Breis gahlten, gleichgültig, wohin fie bie Ware bisponiert haben wollten, westwegen auch in ber gangen Tichechoflowafei ber Zuder im fleinen gu gleichen Preisen verlauft wurde, gilt ber Preis bes Zuders für ben Großhandel gegenwärtig ab Raffinerie. Die Fracht muß vom Großhändler bezahlt werden und wird auf Kleinhandler und Konsumenten abgewälzt. Die Fracht aber macht feinen geringen Betrag aus. Die in Bohmen gelegenen Buderfabrifen feben einen großen Teil ihrer Bare nicht im Inland ab, fonbern exportieren fie, weil fie fir die Ausfuhr fehr gut gelegen find (an ber Elbe und in ber Rahe ber Grenge). Soll ber Ronfum in Bohmen boll befriedigt werben, dann muß die Produktion ber nahrifden Frangezogen werden, was naturgemäß große Frachtloften berurfacht. Um diese Frachtspesen allein verteuert sich also ber Breis bon einem Rilogramm Buder. Ebenfo haben die Buderraffinerien die bisher ben Grof abnehmern gemabrten Rabatte eingestellt und auch die Bablungefonditionen verfcharft. Desgleichen ift die Spannung zwifden den verichiebenen Buderforten größer geworben, für Griefiguder 3. B. verlangen bie Fabrifen einen größeren Aufschlag als bisber. Endlich find bie Fabrifen auch nicht bavor zurudgeschredt, eine offigielle Preiserhöhung burchguführen, welche am 1. Rovember in Birtfamfeit getreten ift und funf Rronen per hunbert Silogramm beträgt. Im Dezember ist eine weitere Erhöhung nicht babin komme, daß sich die arbeiten de ber Linken bes Zuderpreises ebenfalls um fünf Kronen an- Bevölkerung des hohen Preises we- Die deutsch wenigen Wochen, die seit der Auflösung des als sie zu ihrer Ernährung benötigt. sall haben.

puffen. Unfere Barrei mare bem 3beal ber | Budertartelle berfloffen find, ju einer ausgiebigen |

Erhöhung bes Buderpreifes ausgenütt. Das ift alles in einer Beit geschehen, ba bie Buderpreife auf bem Belimarti eine finfende Tenbeng aufweifen. Bahrend man noch por vier Bochen in Samburg für den Buder 27 bis 29 Chinfling für ein englisches Gewichtspfund bezahlte, ift der Breis gegenwartig auf 24 bis 25 Shilling heruntergegangen. Das tommt baber, bag bie Buderernte auf ber gangen Welt eine augerordentlich reiche ift. Inebefonbere bas Sauptproduttioneland für Buder, Die Infel stuba, bat eine besonders gute Ernte aufzuweisen und auch in der Tichechoflowalei ift die Ernte viel beffer als fie im vorigen Jahre gewesen ift, obgwar wir icon im Borjahre eine bebeutenbe Mehrprodultion gegenüber bem vorvorigen Jahre aufzuweisen hatten. Alle Berichte über bie Buderernte in ber Tichedjosiowafei ftimmen auch barin überein, bağ die henrige Rübe viel juderreicher ift als die vorjahrige, fo bağ die Buderansbente aus ber geernteten Menge in ber laufenden Rampagne viel größer fein wird als im Borjahre. Da nun auch die Anbauflache ber Zuderrübe im henrigen Jahre größer mar als im borigen, fann man fich fcon borftellen, was die Zuderproduzenten verdienen. Die Borfe hat biefer Tendens auch Rechnung getragen, in-bem die Aftien ber Zuderwerte fteigen und bie Dividenden ber Zuderfahriten (jum Beifpiel Echoller, nach fraftigen Abichreibungen und Bilbung bon Referben 21%) zeigen, baf bie Brobuttion von Buder ein fehr ertragreiches Geschäft ift. Während die Judersabrifanten fortwährend Rlage führen, wie schlecht ihre Geschäfte geben, wie wenig sie verdienen und durch ihre beweglichen Alagen die Regierung veranlassen wollen, daß fie der Erhöhung des Zuderpreises stillschweigend zufcaut, haben die informierten Börsenfreise über bie Berbienfimöglichfeiten ber Buderfabrifanten und über bie tommenben Bilangen eine gang anbere Anffassung. In einer Zeit, ba auf bem Weltmartt die Buderpreise eine rudläusige Tenbeng ausweisen, ba sich im Inlande die Brobuttionstoften ber Zuderindustrie burch die Berabfetung der Roblenpreife erheblich fenten, bat eine Erhöhung ber Buderpreife abfolut teine Berechtigung.

Dir wollen nicht berichweigen, baf bie ein-gelnen Produzenten bes Buders nicht alle in gleider Beife an ber guten Buderernte berbienen. Die Raffinerien berbienen weniger, bie Robbauern. Die Macht ber Agrarier in der Tschecho-slowalei hat dazu geführt, daß die Regierung den Rübenbauern hohe Preise bewilligt hat, was den Rübenbauern und auch den Rohzudersabrikanten ermöglicht, ungebenere Gewinne ju erzielen. Wenn fich alfo bie Raffineure barüber betiagen, bag von ben großen Profiten auf fie nur wenig enifallt, fo ift bas eine Angelegenheit, bie fich bie Rübenbauern, Robjuderfabritanten und Raffineure untereinander ausmachen mogen. Jebenfalls ift dies tein Grund für die Ronfumenten, ben scharfen Rampf, den sie gegen die Buder-preiserhöhung führen muffen, auch nur im geringften gu milbern.

Infolge ber reichen Weltguderernte wird in ben nadiften Monaten ber Konfurrengfampf auf bem Beltmarft ein heftiger fein. Die Abficht ber Buderfabrifanten geht nun zweifellos babin, die Breife im Inlande hochzubalten, bamit es ihnen ermöglicht wird, falls die Welfzuderpreife in ben nächsten Monaten noch mehr fallen, die Konfur-renz mit dem ausländischen Zuder zu bestehen. Die Lage auf dem Weltmarkt ist aber noch immer so, daß die Zudersabrikanten trob des zu erwar-tenden Sinkens der Weltzuderpreise in den nächften Monaten auf ihre Rechnung tommen wer-ben und es if. baber Bflicht ber Regerening und ber beiben gefetgebenben Rorpericaften, mit aller Straft dahin zu wirfen, bag es in ber Tichechoflo-walei, einem ber guderreichften Länder ber Welt,

Warum ift die Reparationspolitit Boincarés in Frant-reich populär?

(Bon unferem Barifer Rorrefponbenten.)

Es ift eine unbeftrittene Zatfache, daß bie breiten Maffen des Bolles ben Argumenten ber Jurisprudens gegenüber miftrauifch, ja jumeift feindlich gefinnt find. Das frangofifche Boll macht diesbezüglich mit feinem leichten, manchmal etwas leichtfertigen Befen feine Ausnahme und boch erleben wir seit mehr benn einem Jahre bas merk-wurdige Schauspiel, daß dieses Bolt seinem Mi-nisterpräsidenten aufrichtigen Beisall zollt, wenn er seine mit juristischen Aussuhrungen, bzw. Saarspaltereien gespidten Sonntagspredigten über Die Reparationsfrage in irgend einem Reft Frantreichs bom Ctapel laft. Die Frangofen haben bem preufifch-beutichen

Imperialismus ben furchtbaren Grieg gu banten, jenen Arieg, ber ben vielleicht enticheibenben Echlag gegen bie Befundheit ihres Boltes geführt und weite Gebiete ihres Landes vermuftet bat. Mit bilfe faft ber gangen Belt haben fie ben beutichen Militarismus niedergerungen, um ihn nach fünf Jahren in anderer Form neu auf-

ersteben gu feben. Es versteht fich, bag bie organisierten Arbeiter Frankreichs bie Gefahren ber Bolitik Boincares bant ihrer margiftifch gefculten Dentweife erfennen und barum auch verstehen, bag es nicht ber Bille ber überwiegenden Mehrheit bes beutichen Bolles war, ben "Beift", ber heute Deutsch-land regiert, wieber gur Macht tommen gu laffen Aber wir burfen uns barüber nicht taufchen, baf auch in ben fogialiftifchen Rreifen Frantreichs bas icharfte Mistrauen gegen die bentiche Republit berricht. In ben erften Tagen ber Regierung Etrefemann fprach ich mit einem führenden Be-noffen ber frangofischen Bartei über ben neuen Rangler: er hörte fich höflich meine Musführungen über ben guten Willen und bie fconen Abfichten ber neuen Regierung an, um, als ich geenbet, ein Buch gu hofen, worin bie Reben ber befannteften beutichen Parlamentarier aus ber Rriegegeit gefammelt find. Gine furge Letture ber fconften Siegfriedenszitate brachte mir ben Rriegs., und wie ber Benoffe meinte, mabren Strefemann in

Der Dann hat fich nicht geanbert: in-wischen hat er fein mahres Geficht gezeigt! Im einzelnen: Belagerungejuftanb, Diftatur ber Generale, Padelei mit bem monar. . .ich-nationali. itifd-reaftionaren . abern, Rieberwerfung bes republifanifd-fozialiftifden Cachfen; im allgemeinen: Aushungerung ber Maffen bes arbeitenben Boffes und Aufhebung ber bem Inbuftriellenprofit hinderlichen Gefebe und Berordnungen.

Erinnerung

Die Frangofen betrachten boll Chaubern in ihren illuftrierten Beitungen bie gabllofen Bhoto-graphien bon bem Bliten ber Reichswehr, blauen und grunen Polizei, und wie biefe friegemaßig gerüfteten und wohl organifierten weißen Ban ben fonfe noch heißen mogen, - jene Bilber, bie bas Elenb bes beutiden Arbeiters und feiner Beiniger mit furchtbarer Realiftit zeigen. Die Befichter, die unter bem Stablhelm herborlugen, find in Belgien fowie im Rorben Frantreichs wohl bein Belgien sowie im Norden serantreichs wohl betannt, da sie sich dort undergestlich gemacht haben.
Und dieses Deutschland soll Bertrauen oder gar Mitgesühl erregen! Die Verantwortung jener, die dort zu spät eingesehen kaben, wohin der Weg sührt, ist groß und die Geschichte wird sie schuldig sprechen. In der letten Stunde gibt es nur einen Weg zur Nettung der deutschen Republik und ihres arbeitenden Bolkes: das Proletariat muß die Neisen schließen, um die Brut, die es ausbie Reihen schliegen, um bie Brut, bie es aus-faugt und zu Tobe qualt, hinwegzufegen Der Augenblid ift fritisch, benn auch Frank-

reich fteht bor ber Enischeibung: im April 1924 wirb bie große Mahlichlacht swifchen bem Blod ber Linten und bem nationalen Blod geschlagen. Die beutiche Entwidtung ber tommenben fechs Monate wird nicht guleht Ginflug auf beren Mus-

Anland.

Rommuniftifche Deutschland-,,Diffe". Die Rommuniften versuchen in einzelnen Orten Dit. glieber unferer Organifationen und Arbeiter für hilfsausschiffe aur Unterstühung des reichsdeutschen Proletariats zu gewinnen. Es handelt sich den Kommunisten, wie sie in ihrer Presse sagen, darum, der deutschen Revolution zu helsen. In Wahrheit wollen sie aber der sommunistischen Partei Deutschlands Mittel zusühren, damit diese es leichter bat, ihre Aufschläne auszusühren es leichter bat, ihre Butschplane auszusubren. Bas von ben Kommunisten in den letten Bochen rufe berbreitet, beren finnlofer angalt ber beichteregierung ben Borwand ju bem unerhört brutalen Borgeben ber Reichswehr gegen bie fach-filche Regierung gegeben bat. In Samburg wurde ein blutiger Butich begonnen, ber, wie nicht anders zu erwarten war, mit einer fürchterlichen Mieberlage fur die Arbeiter geendet fat. Und in Berlin organifiert bie bolfchemiftifche Bentrale ununterbrochen neue Butiche, obwohl fie fich barüber flar ift, bag auf biefe Beife bas or-ganifierte Proletariat ber militarifchen Realtion ans Deffer geliefert wird. Den Belfern ber Rommuniften Dentichlands in ber Tichechoflowafet aufzusitien und sich für die tommunistische Dilfa-aktion migbrauchen zu lassen, davor wird allen Arbeitern ernstlich abgeraten. Die deutsche sozial-demofratische Arbeiterpartei und die Gewerkschaften führen eine gemeinfame Bilisaftion für Die Arbeiterbewegung Deutschlands burch.

Der bohmische Landesvoranschlag. In einer auferordentlichen Situng der Landesverwalungsfommission wurde der Boranschlag für 1924 beraten und genehmigt. Das Gefamterfordernis beträgt 501,624.121 Kronen und ift gegenüber bem Borjahr um 19.5 Millionen niedriger. Die Bededung erreicht die Höhe von 498,992.146 Kronen und ist um 15.5 Millionen höher als im Borjahr. Das Budget sir 1924 weist demn ch einen Abgang von 2,631.975 Kronen auf. Im Borjahre schloß das Budget mit einem Abgang von 29 Millionen. Der Staat gewährt im Sudent sies nöchtle Nehe den Ländern kann Millionen. get fürs nächste Jahr ben Ländern teine allge-meinen Buteilungen. Das bedeutet gegenüber bem heurigen Jahre ein Dinus von 96 Millionen Aronen und gegenüber bem Borj bre ein Beniger bon 120 Millionen. Diefe Enticheidung bejüglich ber Buteilung ist bon ber Regierung bis-ber nicht getroffen worden und bemnach in bem, bem Barlamente vorgelegten Budget, nicht ent-halten. In Diefer hinficht muß bemnach bie Entscheidung ber gesetgebenden Körper abgewar:et werben, denn es ist nicht bentbar — so meint "Ceste Slovo" — daß biese staatlichen Zuteilungen, die in Böhmen ein volles Fünstel ber Gesamteinnahmen bilben, ben Lambern nicht gewährt werben jollten. Aus bem Budget feien folgende Boften hervorgehoben: Bentr: wermaltung 34,090.000, Irrenanftalten 85,360.000, Sandesanftalten für ftrophulofe Rinder und tuberfulose Personen 8,220.000, allgemeine öffentliche Arankenhäuser und andere humanitäre Anstalien 58,580.000, Unterricht 93,260.000 (um 1,190.000 weniger), für Wiffenichaft und Bildung 4,830.000; weniger), für Wissenschaft und Bildung 4,830.000; das National und Landestheater weisen ein Defigit von 8,450.000 (um 1,860.000 geringer), deutsches Theater 2,680.000 (um 60.000 veriger), allgemeine Landesschuld 14,510.000 und de Landesschuld für die Elektristierung des Landes 16,300.000 auf. Die Indestitionen für die Elektristierung des Landes weisen einen Betrag von 19,095.000 Kronen gegen 83,958.591 im Borjahre auf. Die Indestitionen in den Landes nstalten für Wasserbauten betragen 52,349.800; und zwar auf Wasserbauten 7,335.000 und für Bauten in Landeshummitätsanstalten, für landwirts ten in Sandeshummitatsanftalten, für landwirtschaftliche Schulen und bas Rationaltheater im gangen 45.014.000 Kronen.

Rationaldemofratifche bete gegen die Ber-mittlungofommiffion ber Internationale. Die

Bei ben Smachtelmachern.

Bon Mbg. Dr. Soliticher.

marte nadigeahnt murbe.

Gett feber hat bas Ablergebirge gleich ben anberen Randgebiegen Bohmens, bem Ergebirge, bem Böhmerwald, in ben am meiften bernach-täffigien Teilen Defterreichs gehört. Die Bahn-berbindungen find angerft notdurftig: nur nach Rofitnit führt eine recht unvernüuftig angelegte Sinie mit einem ftumpffinnigen Sahrplan, fonft

Die Begirtofrantentaffe Grutich-Rofitnit hat Biegen abmahen, muffen fie bem Begirte bezahlen, mich aufgeforbert, im Raffenfprengel einige Bor- bas wird ihnen bon ihrem "Gehalte" abgerechtrage über die Gefahren des Alfoholismus zu net. Wenn aber der herr Straftenmeister kommt halten; in den abgelegenen, rauhen, unfruchtbaren und den Mann nicht auf der Strafte sindet, dann Täsern des Absergedirges, das jener Sprengel gibt es Lärm und Schimpsworte, den denen freiumfast, herrscht seit jeder die Not; und um die lich die Strafte leider nicht sahrbar wird. Bon umfaßt, herrscht seit jeder die Not; und um die trockenen Kartossen ein wenig schmachafter zu machen, sie leichter hinunterzubringen, wohl aber auch, um wenigstens auf Stunden den Sorgen und Mühlasen eines ach! so freudlosen Daseins zu entstieben, greisen die Menschen dort wie überall zum Schnapse; der macht sie Kranken fasse sie den der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Gesche Eindrüde.

Wenig, fehr wenig Berfehr. Gelbft von Ton-riften und Manberluftigen wird bas Ablergebirge trot seiner großen Roturschönheiten nicht allzu biel ausgesucht, da macht ihm das angrenzende Glaber Land mit seinen Babern, guten Berbindungen, Aussichtstürmen usw. zu scharfen Wettbewerb. Und die elenden Straßen, zurückgebliebenen Unterkünste und Gasthäuser loden natürlich

fich barüber nicht wundern. Die Strafenmarter gen Ertrag abringen muffen, mit bem furchtbar ! Menschen tonnen nicht atmen, muffen Schut bor ihm suchen. Und wie plötlich bricht er oft los! Bei heiterem Simmel geben die Kinder morgens zur Schule; und wenn sie nachmittags beim geben wollen, was oft einen Weg von mehr als einer Stunde über ben Sinnee steil bergauswärts be-beutet, heult ber Eturm fo arg, bag fie auf dem

wollen, was oft einen Weg von mehr als einer Innee über die einer Innee über den Schnee steil bergauswärts bedeutet, heult der Eturm so arg, daß sie auf dem Müden heimgetragen werden und in der Schule zurückehalten werden müssen.

Möden heimgetragen werden und in der Schule zurückehalten werden müssen.

Moden heimgetragen werden und in der Schule zurückehalten werden müssen.

Moden heimgetragen werden und in der Schule zurückehalten werden müssen.

Moden heimgetragen werden und in der Schule sie ihre Alle schule in Waldelig, gesährlich, freudlos.

Und während die Nanner draußen im Schweise ihres Angesiches kaum ihr eigenes Arot erwerden, siehen dach te l n. Dausindustrie niederlassen werden mußter? Ein var Missen.

Lich während die Frauen und Kinder dach ein soziales liebel, bei ihr berschlich, im nahe den Helbschiebe, denn drüben, da gibt es schon mehr Brosseried der Breußen driben, da gibt es schon mehr Brosseried der Breußen der Kinder. Ion frühem Morgen die Andes, aber das hat, wie es sich von lelbst verschen, su verdienen. Wie off kommt es vor, daß vorleicht, durch die Entwertung der Warf ein Ende gefunden; müssen sich der Berdenst der Erdenst der Sinde mit einem stumpssinnigen Fahrplan, sont beinem Unterkünste und Galthauser loden natürlich jür Landstraßen! Ich kann mich nicht einem Wezirke Bohnens so eienbe, um bei Menschen abgeschlossen, seinen Unterkünste und Galthauser Staßen gefunden zu haben wie bort; sonnen zu haben wie bort; sonnen zu ihnen. Ihr Dasein gehört dem große gehört ge

Bobon leben bie Menschen bort alfo? Die erhalten im Rosiniver Bezirfe sage und schrifte itrengen Winter, ber bort fast ein halbes Jahr Männer arbeiten in den Forsten. Bon den Mit30 Ko monat lich! Nein, es ist sein Drudserficht. Wehe, wenn der "Polack", wie der gliedern der Kransenkasses in ber Mordost, aus Polen webend, dort beist, die Hange Rolling angemeldet sind, sind drei Biertel landliche Futter, das sie an den Begrainen für bre und erfolgt erft im herbste, wenn ber Schlag voll-ständig abgetrieben, das holz zugerichtet, zerklei-nert und abgesahren ist. Die Leute haben große Mübe, im Laufe bes Sommers Borschuffe zu be-

ifchechischen Rationalbemofraten benüten jebe Gelegenheit, um eine nationale Sobe ju entfalten. Reuerdings glaubten fie, die Anweienheit ber internationalen Bermittluncefommittion in ber Tichechoflowatei nicht ohne Befläff borbeigeben laffen gu tonnen. Deben ben oh re'den Brefe angriffen beriefen fie für borgeftern abenbe eine Berfammlung ber nationalbemofratifchen Urbeiterichaft gegen bie Ginmifchung von Auslandern in bie inneren Berhaltniffe ber Tidechoflowatei In die Berfammlung tamen - fo fdreibt "Bravo Lidu" - etwa 250 Großfleifcher, Sausherren, Brofefforen und Raffechansjunglinge, es fam auch ber Dichter Biftor Dnf, um mit großen Worten und noch größeren Geften bie "Schablinge ber Ration" abzuurteilen und man fprach viel, fehr viel. Biftor Dit rente fich auf und bie golbene Sucers No mitweife eine Hufveifdung ihrer Nerven bedarf, Matfite ber Setz Beifall. Gie wünschte nur, daß fich die Romödie öfters wiederhole. Das Gericht über die Berrater fiel fehr armlich ous. Der tichechoflowalifche Heberpatriot, Brofeffor Grba, ließ hiebei folgenbe Bebantenp:rle fallen: "Man fant, ban bie Stabitaliften bie golbene Internationale bilben. Aber bas ift nichts Cofecites, weil bie Induftriellen untereinonder nur Bertrage abichliegen und fich in nationalen Geftionen bereinigen, welche bann gemeinfam verhindeln, aber nur beshalb, um ber-ichiebene geschäftliche und wirtidiaftliche Berbondlungen abzuwideln. Die Arbeiter aber in ihrer Internationale berfunden bie allgemeine Revolution und bas ift etwas And-:: Dadurch, bag fle bie Revolution bertuitben, begeben fie gerabegu eine Gunbe an ber Arbeiterich-ft ber ber Internationalismus icabet." Die fapitalitifche Internationale, ja, Rramar, bas ift etwas Unberes!

Eine nette Gefellicaft. In ber letten Situng bes Stadtrates Falfenau gab Genoffe Rat be- tannt, bag ber Festausschut bes berühmten Ramerabidafisteges ehemaliger "7Ber" ber Bemeinbe einen Betrag bon 7500 Rronen 10 Bellern ichulbet. Der Drutiche Sportflub ift ebenfalls einen Betrag bon 1972 Rronen fculbig. Da biefe Belber für ben Urmenfonds bestimmt find, frug Benoffe Ran, mas ber Stadtrat zu tun gebentt, um biefe Forderungen hereinzubringen. Es murbe, wie bem Rarisbaber "Bollswille" mitgeteilt wird, befchloffen, Die verantwortlichen Leiter Diefer Beronftaltungen borguladen und die Begahlung bon ihnen zu verlangen. Ift bas nicht eine fehr nette Gefellichaft, die ba Feste veranstaltet - noch bagu unter bem Dedmantel ber Bohltatigteit und babei bem Armenfond bas Gelb id ulbig bleibt? Es mare vielleicht angeerfahren wurde, mit welchem Reingewinn ber "Ramerabichafisteg" abgeichloffen und zu welchem Brede bas Gelb verwendet wurde. Damals bieg es, daß die Rriegsinbaliben unterftutt merben. Bisher ift nicht bet:nnt, bag auch nur ein Rriegsinvalide etwas erhalten hatte.

Gin Erfolg unferer Rleinlandwirte. Sefretariat bes Bentralvervandes beutfcher Rlein. bauern und Sauster, Gin Teplin, erhielt vom Ministerium fur Landwirtichaft in Brag bie erfreuliche Nachricht, daß bas vom Berband eingereichte Gesuch um eine Bertretung sowohl in ber Delegiertenbersammlung als auch im Ausschuft bes Landestulturrates fur Bohmen genehmigt murbe. Damit gichen bie erften fogialbemotratiichen Anwalte ber felbitanbig organifierten beut-ichen Rleinlandwirte in bie wichtigfte Intereffenbertretung ber Landwirtichaft Bohmens ein, wilche bisher ausschlieflich von ben Grofagrariern und ben Grofbauern beherricht murbe. Wie ftart bie Strömung ber Aleinlandwirte-Bewegung ift, beweift ber Umftand, bag bie beutiche Geftion bes Lanbestulturrates bas Gefuch befürwortet hatte.

Straflinge ftatt Arbeiter. Bu ber Rotig bes "Sozialbemofrat" bom 24. Oftober über bie Entlaffung bon Arbeitern bei ben ftabtifden Bauten in Rentitschein burch ben neuen Burgermeifter Dr. Schollich und bie Ginftellung von Arreftanten teilt uns bas Ctabtbauamt Meutitichein folgenbes mit: "In letter Beit wurden nach Beendigung

halt ju fichern, feten fie Gefundheit, Rinberglud, bie fommenden Gefchlechter aufs Spiel. In Diefen Tragodien geben Staat und Befellichaft blind

Gine Corge bes Bewohners ber inbuftriellen und bichter bevolferten Gebiete bleibt freilich ben Beuten im Ablergebiete erfpart: Die um die Wohnung, um ben Mieterichus. Dort hat falt jeber fein Sauschen; und wenn es auch nur eine Butte ift, wenn die Unterfünfte auch allen Gefeten ber Sigiene Sohn fpredjen es ift bod ihr eigen, niemand tann fie bertreiben. Gin Studden Gelb, um Rortoffeln gu bauen, ein Endehen Biefe, um eine Biege zu füttern, gehört gewöhnlich auch bazu; und so hängen die Menschen an ihrer Scholle und ertragen Rot, Elend, Freudlosigseit mit einem Gleichmut, der uns in Erstaunen

Freilich haben fie babei einen Trofter, ber bie Gefahren ihrer bie leibliche und geftige Gefundheit ohnedies argbebrobenben Erbeneweife noch berdoppelt, es ift ber Branntmein. Er begleitet fie in ben Balb, er fteht im Birtshaufe bor ihnen, er ift in die Familien eingedrungen; nicht aus "Stamperin" wird er getrunten, fonbern aus gang großen Glafern, er ift jur taglichen Gewohnheit geworben, wird als Warme, Kraft und Ge-jundheit spenbendes Mittel geschätt. Wie wenig dort die wahre Natur dieses Bollegiftes noch be-kannt ist, geht baraus hervor, daß hie und da sogar ben Rinbern jum Frühltud noch warmer, ber-bunnter, gezuderter Schnaps gereicht wirb, fo bag fie benommen in Die Chule tommen. Das Ablergebirge ift bie meines Biffens einzige Gegend machervolle bes Able Bohmens, wo heute noch ben Sauglingen ber herandammern werben.

Rahrs Sieg über das Reich.

Breblreiheit im Beichen ber Geblerei, - Jago auf Rommuniften. -Gin Mufruf des Barteivorftandes.

lichen Minifter gu einer Ablelnung ber fogialbemofratifden Forberungen tamen. Das Musicheiben ber fogialbemotratifden Minifter aus ber Reiche. regierung wirb bom Blatte als ein Sieg Rafre fiber bas Reich bezeichnet. Innerhalb bes Reiches fei jest mit einem ftarten Unwachfen ber Realtion gu redinen. Die befigenben Rreife atmen mit Erleichterung auf. Wie bie Blatter fagen, hat bas Reichswehrminifterium bie Schluf. bemertung bes Artifels bes "Bormarie" beanftan. bet, in welchem biefer ber Reichewehr fagte, "fie moge mit ihrer Dufit jum Tenfel gehen." Des. wegen beabfichtigte ber Reichstrehrminifter, ben "Bormaris" gu berbieten. Strefemann griff jedoch bermittelnd ein. Wefter legte ber Rebaltion bes "Bormaris" nahe, eine genau formulierte Etflarung in biefer Gadje abzugeben. Die Rebattion lehnte bies felbftberftanblich ab.

In ben letten Tagen find in Berlin gaffreiche Berhaftungen bon Mitgliedern ber tommuniftifchen Partei borgenommen worben. Bei ben Berhafte. ten wurden Baffen und Material beidilagnahmt, Juheben.

Berlin, 3. Robember. (Eigenbericht.) Der | bas barauf beuten lagt, bag bie tommuniftifche "Bormaris" fiellt feft, daß entgegen ben Buniden Partei an ber weiteren Aufftellung und Bemaffbes Bentrums und ber Demofraten bie burger- nung ber Sundertichaften arbeitet. Unter ben Teftgenommenen befinden fich auch Teilnehmer an ben Samburger Unruhen. Auch eine Sausburch. fudjung bei ber "Roten Fahne" wurde borge-

> Det "Bortwaris" hatte hente abende eine Melbung gebracht, wonach bie Regierung Anilling bon Rahr gefturgt worden fet. Die Radpricht entfpricht in Diefer Form nicht ben Intfachen.

> Der "Borwarte" veröffentlicht in feiner morgigen Rummer einen Aufruf bes Parteivorftanbes, ber bic Grunde für ben Rudtritt ber foglalbemofratifden Reichsminifter Harlegt. Es wird in bem Aufruf u. a. herborgehoben, bag nur burch eine brutale Stenerpolitit ber madfenben Berarmung bes Staates begegnet werben tonnte, was aber bie Birgerlichen ab. lehnten. Die Bürgerlichen haben fich ferner geweigert, Die Boranefetungen einer wertbeftanbigen Bahrung ju ichaffen und ben militarifden Musnahmeguftand auf-

Urbeitsgemein mait.

Die Roal tioneregierung in Prengen unerschüttert,

Berlin, 3. Robember. In barlomentariichen Rreifen fpricht man ben Blättern gufolge bon der Bifdung einer Regierung ber burgerliden Arbeitsgemeinichaft, alfo ber Deutschen Bolts-partei, bem Bentrum und ben Demofraten. Es mare bann aber abzunvarten, ob ein foldes Rabinett im Reichstage nicht allgu große Schwierigfeiten fur Die Weiterführung ber Arbeit bei ben Parteien rechts und links finden wurde. Erweiterung des Rabinetts nach rechts wurde bei ben Demofraten auf Biberftand ftefen und auch ber Reichefangler Dr. Strefemann foll ben Blattern gufolge einer Bugiebung bon Deutschnationalen Bertretern ber Bolfspartei gur Ergangung bes Rabinetts abgeneigt fein.

Heber die fernere Baltung ber fogial. bemotratifden Bartei fdreibt ber "Bormarts", baf bas Reichefabinett auf bie Unterftubung ber Cogialbemofratie nicht rechnen fonne. Die Sozialbemofratie merbe jeboch auch außerhalb ber Regierung es nicht unterlaffen, eine scharfe Trennungelinie ju ziehen zwifchen ihrer überlegten Rampfmethobe und ber finnlos von Illufion ju Illufion taumelnben Butichtaftif ber Rommuniften. Db ber Berfall ber Großen Roalition im Reiche eine Sprengung ber Großen Roalition in Brergen gur gen an guftandiger Stelle als erfunden.

Eine Regierung ber burgerichen Rolge haben wird, wird von den Blattern als unwahricheinlich bezeichnet, ba bas Bentrum, Die Demofraten und Die Gogialbemofraten in Breufen an ber Grofen Roalition festhalten. Die Siellungnahme ber Deutschen Bollepartei fieht noch nicht feft.

Entweder Bertrauensvotum oder Reichstag: auflölung.

Berlin, 3. November. Das Ranglerblatt, Die "Beit", berichtet, bag bie Boften ber ausgeschie-benen fosialbemofratischen Minister mit Mannern befest werden follen, die, ohne parteipoli. tifd geftempelt ju fein, in ben Rreifen bes Bolles fefies Bertrauen geniegen. Wie fich ber Reicherat ju biefer Ergangung bes Rabinettes ftellen wird, bleibt noch abzumarten. Rommenben Mittwoch beginnt bie Aussprache und bie Regierung wird wohl als Abichlug ber Debatte bas Bertrauensbotum forbern. Collie ber Reichstog die fichere Mehrheit nicht aufbringen, wird ter Regierung fein anderer Weg übrig blei-ben, als bas Parlament aufgulöfen.

Bayern dementiert.

München, 3. November. (Bolff.) Die amtliche Rorrespondens Soffmann bezeichnet die Meldung bes "Bormaris" über ben Sturg ber berfaffungs. magigen Regierung und bag ein Ultimatum an Berlin gestellt worden fei, fowie big Eruppen auf Berlin im Unmarich feien, noch Erfundigun-

ber Wafferleitungsarbeiten bier borübergefend bechaftigte Arbeiter entlaffen, ba feine weitere Be-Schäftigung für fie vorhanden war. Bereits feit vielen Sahren, auch mahrend ber Amtebauer ber letten Gemeindevertretung, werben bei ber Stabt. gemeinde Reutitschein zwei Partien Arreftanten befchäftigt, und zwar eine babon ftanbig. Entlaffung bon Arbeitern und Die Ginftellung bon Urreftanten an ihre Stelle hat bennnach nicht ftattgesunden." — Dazu ist zu bemerken, daß füber die Arbeitslofen so lang wie möglich beschäftigt wurden und daß ihnen immer wieder

Butider in Ednaps getrantt wird, bamit fie nicht fo viel fdreien, ein cang entfehlicher Brauch, der auf die geiftige Entwidlung ber Rinber ben fchichteften Enfluß hat.

So lebt bas Bolt bes Ablergebirges. Lang. fam nur bringt bie Muftlarung in feine Taler, niemand anderer wird fie ihnen bringen als ber Sozialismus. Schon find die allermeiften ber Forftarbeiter organifiert, in gang entlegenen Drten wird eifrig gearbeitet am Husbau unferer Lotale. Die Gemeindemablen haben gezeigt, daß wir bort fo gut wie feine Berlufte erlitten, ja in ben Gebirgeborfern fepar an Stimmen gewonnen haben. Rur bem Gogialismus tann es gelingen, biefe vernachläffigten Menichen ihrer Lethargie gu entreißen, fie bagu gu erziehen, baß fie fich gufam-menfchließen, um mit vereinter Rraft ihre Lage ju berbeffern.

Daß fie bagu auch bom Muche bes Echnapfes befreit werben muffen, bebarf nicht erft bes Beweifes. Das wird nicht auf einmal geben, aber biefe Bortrage - es mar wohl bas erfte Mal, bag in Diefen verlorenen Dorfern Die Erintfitte entlarbt murbe und Die Buborer fperrten oft Ohren und Mund auf - maren boch ber erfte Unlauf und barum mar es ein bantenswertes Unterneb men ber Raffe. Gie wird bei biefem mubfeligen Werfe bie Mitarbeit ber bortigen Hergte unb Behrer nicht entbehren tonnen, bon benen ichon manche fich bereit erflärt haben, an ber Aufflarungsarbeit mitzuwirten. Und fo tonnen wir hoffen, daß allmählich auch bem armen Schachtel-machervolle bes Ablergebirges beffere Beiten

Arbeitsgelegenheit berichafft wurde, mahrend fofort nach ber Uebernahme ber Gefchafte burch Dr. Schollich bon einer Partie Straflingen Strafenarbeiten verrichtet und vollendet murben, Die einige Tage borber bon ben Entlaffenen begonnen worden waren.

> Bor ter Prefburger Bürgermeiftermahl. Befanntlich haben unfere Bregburger Genoffen gegen bie Gemeinberalemahlen Ginfpruch erhoben, ber nun, nach feche Wochen, mit ber Begrundung, baß er Bormichler enthalte, abgewiesen wurde. Der Refurs ber Rommuniften wurde ebenfalls abgewiesen, mit ber Begrundung, bag in ihm tonfrete Salle bon Wahlmigbrauchen nicht angeführt werben. Da nun die Returfe erledigt find, fteht ber Ronftituierung bes Gemeinberates nichts baber die Burgermeifterwahl ftatt. Der Rampf um ben gweiten Bigeburgermeifterpoften, ber bis jest gwifden bem Rationalbemofraten Dr. Rof. fol und dem tichechischen Sozialbemofraten Dr. Rraus hinter ben Auliffen geführt wurde, hatte feinen beibe Teile befriedigenden Abichluß crsafren können, weskalb die Entscheidung in offener Abstimmung sallen wird, deren Ausgang nun nicht mehr zweiselkaft ist. Tank der Initiative der Deutschen Sozialdemokraten ist est gelungen, alle im Gemeinderate vertretenen Arbeiterparteien zu einem gemeinschaftlichen Borgeben bei ber Bahl ju berhalten, fo bag heute ichon folgendes Mahlrefultat in Ausficht gefiellt werben tann: Burgermeifter Dr. Of anit (parteilos), erfter Bigeburgermeifter Dr. Molec (Chriftlidfosial) und gweiter Bigebürgermeifter Dr. Rraus (tichechischer Sozialbemotrat). Im Stadtrat wer-ben ein tichechischer Sozialbemotrat, ein beut. der Sogialbemotrat und zwei Rommuniften neben ben Bertretern ber Burgerlichen

> halt ber Ernahrungsausichuß um neun Uhr bormittags eine Gigung ab.

Musland.

borthungarifches.

Die Anhanger Rarolpis beranftalteten anläglich ber fünften Jahresmende ber Oftober-revolution ein Refteffen, wobei es zu lebhaften Rundgebungen für Racolbi und bie revolutionaren Ideen tam. Da gegen Rarolni megen Sochverrates ein Berfahren im Buge ift, hat nun bie Staats-anwaltschaft auch gegen bie Teilnehmer an ben Rundgebungen bas Strafverfahren wegen Borichubleiftung eingeleitet. Die Busammentunft, beren Befahrlichfeit bie ungarifde Auftigmaschine fo raich in Bewegung fette, fant am 31. Oftober in einem Saal bes Sotel Robal ftatt. Unter ben Mannern, Die bem Sochverrat Rarolnis auf Diefe Beife "Borfdub leifteten", befanben fich bie geivefenen Minifter ber Revolutioneregierung: Graf Batthany, Buja, Ragy, bann bie fogialbemofratiichen Abgeordneten Bropper, Bancgal, Biller, Farfas, Unna Rethin, ferner ber Abgeordnete Ernft Roon, ber gu gwei Nahren Befangnis verurteilte Brafibent ber republifanifden Bartei Emmerich Beer, ber gemagregelte Universitätsprofessor Ruf. tem Bambern und viele andere. Bie aus Buba. peft gemelbet wirb, beidieb nun ber Minifter-prafibent Betbien ben Lanbespolizeihauptmann Rabaffp gu fich und überhaufte ihn mit Bormurfen, warum er bie Bufammentunft ber Oftobriften nicht mit Brachialgewalt verhindert habe. Die gange Ginheitefront ber Ronterrevolution, Raffenichnipler, Legitimiften und die Regierungspartet find barin einig, bag biefer burch gemeinfames Effen und burch ein Soch auf Rarolhi begangene Sodiverrat eremplarifd beftraft merben muffe. Det Auftigminifter Emil Nagg erflärte, bag bie gange Strenge bes Gefebes gegen alfe angewendet werben wird, bie fich bei biefem Nachtmahl die Anpreifung eines Berbrechens guichulben tommen

Detonomische Brazis und politijde Brattiten des ruffichen Staatsbolichewismus.

Bon DR. Jefimob.

Benau basselbe feben wir auf bem wirt-Schaftlichen Gebiet, 216 in ben Jahren 1918-19 angefichts des fortidreitenden wirticaftlichen Ruins die ruffifden Gogialbemofraten in ihrem Appell an die bolfchewifti che Regierung ihr die Notwendigseit einiger Konzessionen an die Bri-vatwirtschaft (so die Freigabe des Handels, ins-besondere mit landwirtschaftlichen Brodusten und bergleichen) nahelegten, murben fie dafür als "Berrater am Rommunismus" ju Dupenden in die Rerfer geworfen, mo fie in torperlichen und feelischen Martern in jahrelanger, unfäglicher Bein ihre "Benwegenheit" bugen mußten. Weshalb?

Beil . wenn auch die ötonomische Rotwendigfeit des Rapitalifierens icon damals bereits mit bolltommener Deutlichleit fich offenbarte — ihre Nichterfüllung aber zurzeit noch zut leiner unmittelbaren Gesahr für die Erhaltung der bolschewistischen Serrichaft geworden war. Die andauernden weißgardistischen Interventionen leuften alle Aufmerssamfeit und kongentrierten alle Rrafte des Landes auf die mititarifche Ubwehr ber Reaftion, wedurch alle noch fo bringenden Birtichaftsfragen, als im Augenblid weniger wichtige, in den hintergrund gedrängt
wurden. Je langer die bewaffneten Interwentionen andauerten, besto fester sühlten fich die Bolchewifi im Regierungssattel innerpolitisch. Ihre Machterhaltung war auf virticaftliche Rongeffionen gurgeit nicht angewiesen, ba aber die Erhaltung ihrer politifchen Alleinherrichaft fteis die Sauptfache ift, ber fie ihr Berhalten in allen anderen Dingen unterordnen, fo mußten fie von diefem Ctandpuntte aus einen jeden als "Berrater" und "Rramolnit") behandeln, ber führt werben. Da nun die Refurse erledigt sind, ihnen zumutete, sich durch "überstüssige", weil zu ihnen zumutete, sich durch "überflüssige", weil zu ihr er Selbsterhaltung nicht ersorderliche, Konmehr im Bege. Am sechsten November sindet zessionen zu belasten. Deshalb folgten auch statt daher die Burgermeisterwahl statt. Der Kamps Konzessionen an die Wirtschaft — Storpione für die Sozialbemotraten. Zwei Jahre spater schlägt die bol detvistische Regierung den Weg der "neuen ötonomischen Bolitit" (NEB) ein und gewährt bem inlandifden und auslandifden Rapital weit größere Rongeffionen noch als es bie Sozialbemofratie je ju empfehlen magte.

Beil mit bem Enbe ber militarifchen Interbentionen auch die wirtschaftspolitifche Atempause für die Regierung aufgehört hat, und die wieder in den Bordergrund getretenn Birt-ichastenote sich nicht weiter abweisen ließen, vielmehr brobend ihr Saupt erhoben, lawinenartig ju ben größten Schreden auch fur bie Regierung herantouch en und gebieterisch von dieser ver-langten: "Die Rhodus, hie salta!" Die Produk-tion brach endgültig zusammen; das große Hum-gersterben sam, breitete seine todbringenden Fit-tiche über das Land, warf seinen mahnenden Schatten auf die bolschemistische Regierung und sitzen.

**Tus dem Abgeordnetenhaus. Am Montag siefenbarte ihr das Herannahen ber größten aller sinden nachstehende Situngen statt. Budgetausschutz gusammenbruches ihrer Herrschaft. Denn dieser gusammenbruch müßte ja die zwangsläusige und unm halb 10 Uhr vormittags, Abgeordnetenhauspräsibium 3/1 Uhr nachmittags, Plenarsitzung ein Uhr nachmittags. — Am Mittwoch, den 7. Dezember mit aller Gesellschafts- und Staatsorganisation

*) "Aramolnit" ift ein altruffisches Wort und bedeutet soviel als Rebell.

auch die bolichemiftifche Berrlichteit meggefcwemmt batte. Die Machterhaltung fiand auf bem Spiel. Im bieje Gefahr ju bannen, mußte das Gespenft des Bollsanssterbens und bes Chaos verscheucht, die Wirrichaft allmaslich wieber aufgebant werben, Dies fonnte aber nur mit Silfe ber Bribamvirtichaft, mit Gilfe bes wieber ju errichtenden Rapitalismus gescheben, Und fo betrat im Jahre 1921 bie bolichewistische Regierung ben Beg ber "neuen öfonomischen Politif" - ben Bog bes Rapitalifierens - nicht alfo aus Einficht für Die wirtschaftlichen Rotwendigfeiten (blefe Notwendigfeiten lagen auch icon in ben Jahren 1918-19 auf ber Sand), fonbern weil Die wirtichaftlichen Rongeffionen an ben Rapitalismus nummehr jur ultimativen Borbebingung für das Fortbefteben ibrer politifchen Macht geworden find.

Dier, auf Dem Birtichaftegebiete, wiederum deutlich, wie die rebellistisch-einzel-fampfifche Denfeinstellung der bolichewistischen Intelleftuellenpfinche das Broblem der Gewalt, Das Broblem ber politi'den Machterhaltung bon allen, aber auch allen fibrigen Fragen bes gefellicaftlichen Lebens und Beerbene losibit und es über all diese Fragen, als Selbstwed binftellt und betrachtet. Richt ift bemnach die Aufgabe ber fortschrittlich fein sollenden regierenden Rrafte Die Organifation ber Gewalt, wie bes gefamten politifchen Lebens und ber Regierungöform bem nenauffommenden, immer fraftiger fich entwidelnden Birticoftefpftem angupaffen bern umgefehrt: man führt bas tapitaliftifche bem Kommunismus biametral entgegenlaufende Wirtichaftsibitem wieber ein (man berbindet fich affo mit des Tenfels Grogmutter"), um nur die politifche Gemalt in ihrer bisberigen Form und in den bisherigen Sanden auch fürderhin zu behalten. Bit sehen also: das äußerlich entgegengesette Ber-halten der Bolschewili zu der Frage der wirtschaft-lichen Konzessichen in den Zeiten vor und nach 1921 war und bleibt, vom Standpunkte des bol-schewistischen Urwesens betrachtet, innerlich durchaus tonfequent: fie lebuten jegliche Rongeffion an die wirtschaftliche Rotwendigfeit dort ab, wo es gum Fortbesiehen ihrer politifden berrichaft nicht unbedingt notwendig mar; fie geben nunmehr biefe Rongeffionen ein, too fettere für die Erhaltung ihrer politifden Macht notwendig geworben find. Gine und diefelbe Envagung gibt bier wie bort ben Ausschlag: Behauptung ber Al-leinherrichaft um jeden Breis!

Rech allem bisber Gesagten wird es nunmehr leicht ju versteben fein, weshalb bie Bolichemiti in berfelben Beit, wo fie bie Rapitalifierung ber Birtichaft forcieren, auf ber anderen Ceite in ber Binnenpolitif ben Defpotismus ihrer Serrichaft auf die Spipe treiben, bas Bolt vollende entrechten, die Tiche . Ra noch mehr benn je muten laffen, Die ichenflichften Orgien ihres Terrors

feiern. Die bolidewiftifche Diftatur fann, wie jebe Diftatur bon oben, die u ber und fomit gwangs. läufig gegen bas Bolt ausgeübt wird, fich nur mit Siffe ber brutafen Gewalt und ber vollständigen Rincbelung ber politiiden Freiheit und bes Rechtes halten. Die bolidewiftifde Diftatur mußte beshalb bon ihrem Anfang an und alle bie Jahre bindurch jum Terror als Sauptmittel ihrer Exifteng greifen, ohne welche fie unbentbar ware. Go lange nun bas Gefellichaftsleben eines otonomisch rudftandigen Landes noch nicht von ben politifchen Bedürfniffen einer neugeitlichen fapitaliftifden Birtidaftsentwidlung burchbrungen ift, und bas politifche Freiheit, und Rechtsempfinben noch tief im Unterbewußtfein ber Daffen diefer Gefellschaft ichlummert, ohne jur bewußten Alftwität ju brangen - fo lauge ift es verhalt-nismäßig nicht schwer, die despotische Diftatur über eine folche Gefellichaft auszuniben und es braucht beshalb die umvandelbare Begleitericheimung Diefer Diftatur - ber Terror - noch nicht feinen Sobepuntt erreicht ju haben. Mit bent Unnichgreifen ber tapitaliftifchen Entwidlung werben bie ichlummernben Krafte ber Gefellichaft wach, bilben und haufen fich immer neue politifche Energien. Bei ber Arbeiterichaft ber politifch ausbrechenden ökonomischen Streits den Borboten frankreichs auf die Note Englands, betreffend die teren Klassenlambses. (In Rubland Con den Stationen und die severatissische Reparationen und die severatisse des Reparationen und die severatissische Reparationen und die s ten Jahre berartige Streife, befanntlich jur immer häufigeren Ericheinung geworben.) Die Siei-gerung ber politischen Alfivität ber neuaufleben-ben Gefellichaftstlaffen Ruglands ergibt fich also ichon aus bem Wefen ber begonnenen und gunch-menben Rapitalifierung. Diefe Tenbeng trägt menden Kapitalisierung. Diese Tendenz trägt aber zumindest die Gesahr einer zufünstigen Berringerung oder Beschränfung der bolschemistischen Alleinherrschaft in sich. Um diese Tendenz entogegenzwarbeiten, um diese Gesahr zu bannen, dazu gehört augenscheinlich ein ftarferer Drud ale ber jenige, ber ansreicht, ein fogial und politifch paffives Bolt ju regieren. Da mun aber bas haupt-

mehr bericharit.
Und hier also ergibt sich die vollständige innere Konsequeng dieser außerlich nabezu baraborgien Erscheinung, bedingt durch das rebelli-gifd-einzelkampfische, britiftandisch intelleltnelle Urwefen bes Bolichewisnung: Die Bolichewifi fa-

fachlichfte Drudmittel, über bas eine Dittatur, wie

bie bolfceviftifche" verfügt, - ber Terror ift, fo

bebeutet es mit anderen Worten, bag bicielbe bolfcewiftifche Regierung, Die ihre Gelbfterhaltung wegen genotigt ift, die Birticaft ju favitalifieren, aus bemfelben Grunbe bas Sauptmittel

ihrer politifchen Berrichaft - ichon als Borben-

gungsmaßnahme - immer ausgiebiger anwendet, ben Drud bes innerpolitifden Terrors immer

Reichsvont Gekler löst auf.

Der Betriebsräteausichuk für gang Deutschland verboten.

Berlin, 3. Rovember. (Wolff.) Muf Grund ber Berordnung bes Reichsprafibenten vom 26. September d. J. hat der Reichowehrminifter Gefter den Reichsausschuß ber beutschen Betrieberate mit Birfung für bas gange Reich aufgeloft und berboten.

Chaos.

Gine Gans ... eine Billion, eine Strafenbahnfahrt = 3ehn Milliarben.

Berlin, 3. November. Die neue Balutafataftrophe tam auf dem bentigen Lebensmittelmarfte durch einen vollständigen Breischaos zum Aus-brud. In der Martihalle waren bei Fleifch und Geinvaren Breisdifferengen bon 20 Milliar. en bei einem Bfund, bei verfchiebenen Raufftanden feine Geltenheit. Eine Bans toftete eine Billion. Bon morgen ab wird bie Stragenbahnfahrt gebn Milliorben toften.

Die Rotendrudereien tommen nach.

Gin Brot - 25 Milliarben Mart.

Berlin, 3. Robember. Bie bie "Boffifche Beitung" aus ber Reichebant erfahrt, fann bie Bablungsmittelfnappheit als überwunden gelten, Geftern wurde in Berlin voll anegezahlt. Der Brobingverfehr ift icon feit gestern volltommen befriedigt. Laut "Berliner Lofal-Angeiger" merben in ben nachften Tagen neue Reichebanknoten fiber 500 Milliarben in ben Berfehr gegeben

In Berlin ift der Brotpreis von morgen ab auf 25 Milliarben erhöht worden.

Die GeBler-Schmach.

Dresben, 3. Robember. Bei ber Borftellung Beamten erliarte Minifierprafident Gellifch, daß er mit ber llebernahme ber Minifterprafibentfchaft unter bent gegenwärtigen wiberlichen Umftanden vielleicht das größte Opfer bringe, das je einem Staatsmann auferlegt worden fei. Der Minifter bes Inneren erflarte, man habe bie Sch mach erlebt, bag eine berfaffungemaßige Re-gierung mit entficherten Gewehren aus bem Minifterialgebaube entfernt murbe.

Die Reichswehr wittet in Sachien. Gin Toter, ein Schwerberfehter.

Desben, 3. Rovember. R:ch bem Ginguge ber Reichswehr in Chemnit ift es bort gu blutigen Bufammenftogen gelommen. Bei einer Berhaftung in den Zimermannewerten tam es gu Zwifchenfallen, bei benen die Reichswehr von ber Couf. maffe Gebrauch machte. Ein Toter und ein Schwerverletter blieben auf bem Blage. Ingerbem murben einige Personen leicht verlet.

In Bividau wurde bon ber Reichswehr bas Gebante bes fogiafbemofratifchen "Bolfeblattes" befett und einige Redafteure und Angestellte berhaftet, fpater aber wieber freigelaffen.

Der illegale Deutiche Militarismus.

Baris, 3. Robember. (Dabas.) Der "Matin" fagt in Befprechung ber Lage in Dentichland, bag bafelbit die Ruftungen gunehmen. Babern und Die Rationaliften verfügen über 50.000 Bewaff. nete, Artillerie und Flugzeuge. Möglicherweise mirb eine Bereinigung Diefer Streitfrafte gu einer großen und einzigen beutschen Armee unter bem Kommando bes erneuerten Großen beutschen Beneralftabes erfolgen. Ein Erfolg Baberns wurde nicht die Berbrodelung bes Deutschen Reiches bedeuten, fondern bas Streben, es auf nationaliftifden Grunblogen gu ernenern, mit einem Brogramm, welches einen Bruch mit Franfreich enthalten tonnte.

Die Separatiften - Frankreichs Ordnungspolizei.

Reparationen und bie feparatiftifche Bewegung | Bahlungefähigfeit Deutschlande im bejagt, baß Franfreich Die feparatiftifche Bewegung weber berborgerufen bat, noch fie forbert, sonbern nur bie Orbnung in ber frangofischen Bone aufweht erhalt und ber Bevollerung ihren freien Billen beläßt.

Bieber eine englifche Molage an bie Separatiften.

Roln, 3. Rovember. (Wolff.) Bie bir "Rol. nifche Zeitung" hort, hat ber britische Obertom-mister in Roblen 3, Lord Rilmarnod, eine Mit-teilung ber provisorischen Regierung ber Sonder-bündler erhalten. Er hat sie zurudgesandt mit dem Bemerten, daß er teine Mitteilung bon einer nicht anerfannten Rorpericaft anneh.

********************* funft ju erhalten - und fie verftarfen ben

pitalifieren Die Birtichaft, um fich für Die Bufunft zu erhalten.

Bas baber die nachfte Bufunft betrifft, haben wir und biesbezüglich feinen Allufionen hingu-goben. Das Terrorregiment wird unter ben Boldewift nicht abnehmen, fonbern zweifelschne um. gefehrt - im gleichen Tempo mit ber Birtichafte. ennwidlung gunehmen. Denn fo gebietet Die pitalifieren bie Birtichaft, um fich für bie Bu, inner Ronfequeng bes Bolfchewismus.

Drei Tote bei den Separatistentämpsen in Machen.

Machen, 2. November. (Bolff.) Coweit bisher festgestellt werden konnte, find bei bem Rampfe um ben Befit bes Rathaufes 3 Tote gu bellagen. In die Rranfenhaufer eingeliefert murben ungefahr 20 Berlette.

London, 3. Robember. (MR.) Der geftrige Angriff ber Ceparatiften auf Machen enbete bramatifch. Bereits geitlich morgens umgingelten bie Ceparatiften bas Rathaus und andere öffentliche Gebaude, derer fie fich fpater auch bemachtigten. Die begannen barauf bie Bebolferung mit Revolvern und Sandgranaten gu terrorifieren. Der britifche Rouful in Nachen, welches fich in Ganben unberantivortiicher bewaffneter Elemente befand, teilte ben belgischen Behörben mit, was in ber Stadt boroebt und ersuchte um Schut. Ingvischen traf in Nachen ber belgische Dbertommiffar ein und forberte bie Separatiften ultimatib auf, Machen gu berlaffen und ihre Baf. fen den Militarbehörden ju übergeben. Diefe Mufforderung überrafchte bie Ceparatiften febr, fie leifteten ihr aber Folge. Die |. .ichen Behörben baben bie Berwaltung wieder in ihren Sanden, bie belgifden Militarbehorben murden fur bie Aufrechterhaltung ber Ordnung für die Dauer ber Recreanisierung ber bentichen Polizei verantwort-lich gemacht. Diese neue Gemeine ber Dinge wird von Rorrefpondenten britifder Blatter als ein gutes Beiden angefeben.

Umeritas Standpuntt zur Sachveritandigentonferenz.

London, 3. Robember. Das Reuterburo melbet aus Bafbington: Brafibent Coolidge fei ber Anficht, bag bie Befchrantung bes Brogrammes ber geplanten Samberftanbigenunterfuchung über die Bablungsfabigfeit Deut blands es nutlos machen tonnte, ben Blan weiter gu berfolgen.

Bafhington, 3. November. (Babas.) In einem vom Beigen Saufe ausgegebenen Kom-muniquee wird die Anschanung wiederholt, daß Die Enquete über bie Reparotionen auf einer breiten und umfaffenden Grundlag stattfinden follte, falls ihre Rüplichfeit nicht zwei-felhaft werden foll. Die Enquete wird die hoffnung auf ein Belingen nur bann bieten, wenn über biefen Bunft ein Ginbernehmen erzielt merben wird. Collie ber Wirfungefreis ter Enquete eingeidrantt werben, würben bie Bereinigten Staaten die hiedurch geschaffene neue Lage in Erwägung gieben. Das Weiße Baus halt baran feft, bag bie ameritanifche Note nicht eine Berabfehung des Reparationsbetrages borgefdelagen hat, und ift ber Anficht, baf bas Biel ber Engrete, burch beren Ergebniffe die Regierungen nicht gebunden maren, bie Feliftellung ber Bablungsfähigfeit Deutsch-lands bis gu ben Grengen ber Diöglichfeit ift.

Paris, 3. Rovember. (Savas.) Bu ben Gin-wendungen, welche die Bereinigten Staaten gegen die Unregung Franfreichs erhoben haben follen, das Programm ber Sachverftanbigentonfereng auf Die Briffung ber bergeitigen Sahlungefähigfeit Deutschlambs ju boldnirnten, und gegenüber den Melbungen, bag Bruffel fich der Anfchauung Englands anschließen blirfte, bağ bie Enquete über bie fünftige Bahlungsfahigfeit Deutschlands einberufen werben follte, wirb erliart, Franfreich halte daran feft, daß es ihm unmöglich fei, einer Ausfprache über die Berabichung ber beutiden Soulb ohne eine gleichzeitige Rebuttion ber alliierten Schulben guguftimmen, einer Frage, welche Die Bereinigten Staaten ber Enquete nicht hier, in Amerita, im jungen Beltteil, eine Gtadt porlegen wollen. Es mare gu bedauern, wenn bie gegenmär. tigen Beitpuntte feltgefeht würde, in meldem beffen finangielle Mittel am meiften eingefchranft

Das eneglitige Bahlergebnis in Delterreich.

Wien, 3. November. (R.-B.) Rach ber nunmehr erfolgten Aufflarung ber Reftftimmenmanbate burch bie Berbanbebeborben ericheinen als in ben nachften Nationalrat gewählt: 83 Chriftlich. foziale, 68 Sozialbemofraten, gwölf Abgeordnete bes Berbandes ber Grofbeutiden und bes Sand. bunbes und zwei Abgeordnete bes Landbunbes für Defterreich (Rarntner Sandbund).

Der fogialiftische Wahlfieg in England.

Gemeinberatewahlen in England.

London, 2. Robember. (Reuter.) Bon ben gestern in mehr als 3000 Stabten und Landbegirten von England und Bales abgehaltenen Bemeinderatswahlen liegen bisher die Ergebnisse aus 83 Wahlbezirsen vor. Die Konservativen gewannen 30 und verloren 47, die Aiberalen gewannen 12 und verloren 36, die Arbeitspartei gewannen 18 und verloren 38 die Unabhängeren wann 66 und verlor 38, bie Unabhangigen gemannen 28 und berloren 24 Gibe.

Reuwahlen in England?

Robe in Carbiff über bie Borfchlage betreffe Ginführung eines Generaltarifes auf Fertigware jum Schube ber einheimifchen Induftrie fagte ber Schattangler Reville Chamberlain, niemanb wünsche icon beute Reuwahlen, aber, wenn bie Regierung ber Alternative gegenüberftebe, ihre Berfprechungen gu brechen ober bie Entscheidung bes Landes herbeiguführen, bann fonne fie bar-über nicht im Breifel fein, welchen Weg fie gu gehen habe.

Generalftreit in Bolen.

Barfdau, 3. november. Der hiefige fogialiftifche "Robotnit" melbet, bag in ber geftrigen Sibung bes Egefutivausichuffes ber polnifchen fogialiftifchen Bartei im Ginbernehmen mit bem Bentralausichuffe ber Gewertichaftsorganisationen beichloffen wurde, am Montag in ben General. ftreit einzutreten.

Maridiau, 3. Nobember. Die Radricht über ben Beichluß bes Exefutivausichuffes ber polnifchen fogialiftifden Bartei und ber Bentraltommiffion ber Gewertichaften, wonach jum Beichen bes Proteftes gegen bie Mifitarifierung der ftreitenden Gifenbahner am Montag in gang Bolen ein Generalftreit proflamiert werben foll, erganst die oppositionelle Abendpreffe mit ber Mitteilung, bag ber Streit bis gur Burudgiehung aller Repreffiomagnahmen gegenüber ben ftreifenden Gifenbahnern andauern foll. -Der hentige "Robotnit" murbe megen ber Beröffentlichung bes Beneralftreitbefchluffes fon-

Ein neues politifches Attentat in Solia.

Der jugoflawifche Militärattaché liberfallen.

Sofia, 3. November. Geftern um 20.30 Uhr wurde ber fütflawifche Militarattaché Oberftleutnant Ljuba Kriftie in feiner Bohnung von drei unbefannten Berfonen überfallen. Der Diener bes Oberitleutnants wurde burch einen Doldftich in bie Send bermundet. Rriftie warf fich ben Ingreifern entgegen, entwond einem ben Revolver und verfette ihm einen Schlag, worauf biefer ent-floh. Die anderen zwei ergriffen bereits früher die Rlucht. Oberftleutnant Rriftie murbe im Geficht burch einen Dieb mit bem Rolben bes Revolvers verwundet. Der Revolver felbit verfagte in ber Sand bes Attentaters breimal. Im Borgimmer ber Mohnung ift ein großer Rebolver alten Spitems, eine Mitte und ber Dolch, mit welchem ber Diener verwundet wurde, gurndgeblieben. Um Zatorte erichien fofort ber Boligeiprafeft und mehrere Minifter, welche erffarien, baf ber Ueberfall eine Brobofation feitens Berfonen fei, bie ein ichlechtes Berhaltnis gwifden Bulg rien und Jugoflawien wünfchen. Die Boli ei bat noch nachts zwei berbachtige Berfonen verhaftet.

Begen eine griechi'de Rennb if.

Mihen, 3. Robember. (Sabas). Rad B'attermelbungen bat ber englische Charge b'affaires erflart, England blide mit Beforgnis auf eine jebe auf die Absehung ber Dynastie gerichiele Bewegung. Der Charge b'affaires betonte er werbe sich nicht in die inneren politischen Ange-legenheiten Griechenlands einmischen. Der sichflamifche Gefandte unterftrich bie ferbifch-griechis ichen wirticaftlichen Begiehungen und erffarte, eine Menberung ber Konstitution wurde nicht ben Intereffen bes griechijden Bolfes entfrechen.

Die tote Stadt.

Bon John Baffen, Rem Port. Deutsch von Stefan 3. Rlein.

Amerifa? Ja: Amerifa!!! Und bennoch Eine tote Stadt! Georgetown, im Ctaate Colorado. Wie ift bies nur moglich? Wie fann

Eine tote Stadt . . . Das dies wirflich bebeutet, tann fich nur borftellen, wer bereits in einer Stadt gewesen ift, Die ber Feind enafniert, bie Bomben heimgesucht baben. Und ivo nur jene Leute gurudgeblieben find, bie nichts mehr

3u verlieren hatten.
Der Zug halt. Man steigt auf ber fleinen Station aus und wird gleich burch ben ersten Anblid in Erstaunen versett — bas sich gegenüber bem Bahnhofe befindliche Restaurant ift geschloffen. Doch ift es nicht nur geschloffen: bie Fenster find eingeschlagen, bas Dach ift an mehreren Stellen bom Bind fortgetragen, ber Berput abgefallen. Die Main Street*). Ringsum bobe abgesallen. Die Main Street"). Ringsum bobe Berge. Auch die Hauptstraße führt bergig hinan. Haufer. Riedrige Haufer. Bretter anstelle der Fenster. Große Buchstaden verkinden: "Dieses Haus ist zu vermieten." Geschäfte? Ich sehe bloß drei. Das erste ist eine große Lebensmitteshandlung. Das zweite kann ein kleines kompliziertes Geschäftgenannt werden: Zeitungsstand, Kurzwarenhandslung, Papierhandlung und Friscurstude. Vereinigt all diese Geschäfte. Das dritte ist ein Hutgeschäft, kombiniert mit Schubwaren. fombiniert mit Ecuhwaren.

Dann folgen noch einige Laben. Doch find alle feer, alle ju bermieten. Bu berfaufen. Die Bettel bieten bie Gefchafte unfäglich hoffnungs.

") Bauptftrage.

Das hat bie Stadt getotet? Das Gilber. Georgetown hatte einft fiebentaufend Ginwohner. Die lette Bolfsgahlung wies nur noch fieben-hundert auf, boch ift feither die Bahl ber Be-wohner noch rasender gurudgegangen. Die Stadt murbe bom Gilber getotet, bon biefem gleigenben Detall. Die Rrantheit begann am Ende bes porigen Jahrhunderts. Im felben Mahltab wie ber Breis bes Gilbers ging die Zahl der Ein-wohner gurud. Das Silber tötete die Stadt. Ginft warb barüber bebattiert, ob Denber ober Georgetown bie Sauptftadt von Colorado fein foll. Bente jahlt Denver 256.491 Einwohner.

Die Gilbergruben. Un ber Bergwand gahnt ber Grubenradjen. Der Eingang ift im Berfall. Das Solgerüft verfault. Das Geleife ber Grubenhunde berfrimmt, betroftet. Die Grube ift ge-ftorben. Sier und bort gabnen noch ein, zwei ahnliche Löcher. Gleich Bunden an einem lebenden Berg. In ganz Georgetown arbeitet ein ein-ziges Bergwert mit siebzehn Mann. Dies ist alles, was von der einstigen Pracht zurüchlieb.

Die Grube heißt "Griffith". Ueberall Ber-fallsericheinungen. Die Gesellschaft ift ber Meinung, daß fich bier bas Förbern des weißen Ebelmetalls noch lohne — ben Preis biefer Unficht jedoch muffen die Arbeiter bezahlen. Die Gefellschaft läßt nämlich, um bas Unternehmen recht rentabel zu gestalten, feinerlei Ausbesserungen vornehmen. Die Grubenhunte find altmodisch, primitiv. Springen jeden Augenblid aus bem Beleife. Das Bergwerf ift feucht. Stellenweife muffen die Bergleute bis zu den Anöcheln durchs Waffer waten. Unfälle find an der Tagesordnung. An dem Edelmetall flebt Arbeiterblut. Niemand will hier arbeiten. Die Eflaven des Silber wechseln dauernd. Die fraftig gebauten Proleten werben aus Denver hierher gelodt. Und fie kehren blat, bleich, gebrochen nach Denver zurud. Das Silber gibt ihnen nur seine Farbe.

36 bleibe bor bem Chaufenfter bes Frifent Icben Beitungeftande fieben. Im Schaufenfter ein Drangenbaum. Gin wingiger Drangenbaum. Mit bielen, vielen Drangen. Schönen, großen Orangen. Es stellt sich heraus, daß er ein Deutscher ist und achtundneunzig Jahre auf dem Budel trägt. In Georgetown lebt er bereits seit einundfünfzig Jahren. Ein schones Stud Zeit. Ein ganzes Menschenleben. Er läßt sich nicht lange bitten, mir etwas vom alten Georgetown zu erzählen. Er breitet die Urme weit aus, ftogt einen tiefen und aufrichtigen Seufzer hervor, als spräche er bon einer alten Liebe. "O, Georgetown war noch por zwanzig Jahren ganz anders. Aber bie Stadt ift gestorben. Georgetown ift eine tote Stadt. Einst haite ich einen foonen Zeitungsftand. Damale reichte biefe Befchaftigung aus. Der Beitungestand genügte. Wie aber bann bie Jahre bahingingen, nufte ich immer mehr baju nehmen, um mein Mustommen gu finden." 3m Laben ift eine Cammlung gu feben. Mineralien, Münzen, in einem Ruhbauch gefundene Rägel, Indianerbroschen. Ich spendete für die Samm-lung ein Pfennigsnich. Für diese Rarität war er äußerst bankbar. -- "Einst wurde für ein Lot (Bauplat) taufend Dollars bezahlt, heute gibt fein Menich fünfundzwanig bafür. Doch leben noch immer Optimiften, die glauben, bag ber Bert bes Silbers noch einmal fteigen werbe" - feufste er - "lange Beit glaubte auch ich baran. Ingwischen murbe ich alt. Glaube es jest nicht mehr." Ein Runde fam. Der hunderiahrige alte Berr machte fich flint wie ein junger Befelle ans Rafieren . .

Einen Brieftrager gibt es bier nicht. Jeber holt fich felbst seine Briefe. Das ift feine große Arbeit und immerhin eine gute Zerstreuung. Die Bost ist der Sammelplat der Stadt. hier werben die Hauterignisse des Tages besprochen. Die Stadtneuigkeiten. Dier befindet sich das Berg ber Stadt. Jeber weiß hier alles. Bie viel Touriften bie Stadt befucht haben. Die viel Gafte bas Alpine Lobge hatte. Das ein Mittageffen im Sotel Paris Mann bas Sotel Wallis feine Bforten fchlieft. Welches baus wieber frei geworben ift. Beitung. Dier fteben bie Manner herum. Bier laffen fich die Stadticonen bewundern.

"Berbitliche Conntagenachmittage, meine faltlippigen toten Lieben, heute bin wieder ich euch begegnet."

Un ber Ede ber Main Street und ber 7. Strage befindet fich eine Firma: ein Erans. portunternehmen. Ich mußte mein Gepäd an die Bahn schaffen lassen. In der Wagenremise blieb mein Auge an einem Leichenwagen hasten. "Sie baben auch ein Bestattungsinstitut?" — fragte ich. — "Ja" — lautete die Antwort.

"Und wie geht bas Befchaft?"

"Ich tann nicht flagen. Wohl leben bier bie Beute lange, iterben aber boch einmal. Itnb es gibt bier biel alte Leute. 3d habe auch für morgen meine Leiche."

Morgen wirb wieber ber Leichenwagen burch Die Ctadt fahren. Un einem Saus mehr wird ber Bettel hangen: "Diefes Saus ift gu bertaufen." Und wenn ich nachftens abermale nach George town tomme, wird es bier noch mehr Saufer mit gefchloffenen Genftern geben. Berfallenbe Saufer. Tote Saufer.

Denn bie Ctabt ift tot.

Unter der Sohen Tatra.

Tatfadjen und Stimmungen aus ber Glowatei.

Abg. Benoffe Schweichhart, ber in ber Bips, bem beutichen Teil ber Clowatel, im Muftrag bes Parteivorftandes fede ichon verlaufene Berfammlungen abhielt, ichreibt une fiber bie bortigen politifchen, wirtfchaft. lichen und nationalen Berhaltniffe folgen. Deo:

Coviel auch über die Buftanbe in ber Glo. wafei gesprochen und geschrieben wird, so gibt es eigentlich boch nur wenige Polititer aus ben fogenannten hiftorifden Landern ber Tichecho. flowafei, welche aus eigener Anichauung Land und Leute bort brunten genau fennen. Jumal wir beutiden Sozialbemofraten batten bisher feine Gelegenheit und wohl auch feine fehr bran-genbe Urfache, uns in ber Stowafei, bie eine Belt für fich darftellt, Des Raberen umgufeben. Immerbin hatten wir mit ben Genoffen in Brefburg feit langerer Beit eine innige Berbinbung, aber bie Bips, die unter ber hohen Tatra liegende, bon Deutschen bewohnte, 20-40 Rilometer breite Bochebene, ift bon une noch nicht aufgesucht worden.

Bum Zeil hatte bas feinen Grund in ben eigenartigen politifden Berbaltniffen, Die bort feit bem Umfturg herrichen. Die verhaltnismäßig

Auf ber Main Street befindet fich die Boft. | beiter und Rleinbauern, einen beutschen Cogial- | über bie Bips bis nach Giebenburgen. Die Einbemofraten gu boren, ließ die Agitationstour guftande fommen. Da gu erwarten ift, bag bon nun an ein größeres Intereffe biefer "neuen" beutschen Sprachinfel jugewendet werben wird, fei einiges über Die bortigen Berhältniffe mit-

> Bunadit etwas über die geographifden und ethnographifden Eigentumlichfeiten ber Bips: Landfchaftlich gehört fie gu ben reigenbften Gegenben ber Republit. Bart an ber polnifden Brenge gelegen, bilbet die Sohe Zatra auf 26 Rilometer Lange ein jah auffteigendes, rein alpinen Charafter aufweisenbes Daffib, beffen Bipfel weit in bie fluchtigen Bolten ragen. Die Gerlorfer Spipe zählt 2663 Meter, die Schlagendorfer Spipe zählt 2663 Meter, die Schlagendorfer 2453 und die Lonnitzer Spipe 2634 Meter. Daniti übertrifft die Hohe Tatra alle anderen Gedirge der Republit ganz bedeutend an Sohe. Hür die Touristi bietet die Hohe Tatra ein reiches Betätigungsfeld. (An einigen Stellen wächst auch das liebliche Edelweiß. Befannt sind die vorkandenen Eis, und Tropssteinhöhlen.) Da ein Teil ihrer Gemösser in das Schwarze Weer ein Teil ihrer Gemaffer in bas Schwarze Meer abflieft, ber andere Teil jedoch in Die Oftfee, bilbet bie Tatra teilweife auch bie europaifche Wasser de Latte in nationaler Beziehung ist sie ebenfalls bemerkenswert. Im Rorben bes Gebirges wohnen Bolen, im Süben Slowalen, am Sübost-Ruße bes Gebirges an ben beiden Ulfern ber Popper, in ben Zipser Städten und in den Antorien am Fuße der Tatra (Schmeds, Czorba und Lomnit vor allem) Deutsche und Magnaren, so daß die Naturschätze der Tatra wei Landern und vier anfaffigen Rationalitaten jugute fommen. Bon ben gablreichen vorfandenen Juden, Bigennern und nun augewanderten Efchechen gar nicht gu reben. Rirgends wird braftifcher als hier bie fabel bom ischechischen

> Bolitisch hat das Tatragebiet burch die Jaeine nicht geringe Bebeutung aus ftrategifchen Grunden. In ber Javorina, auch Urgarten genannt, hat der reichebeutiche Gurft Sobenlobe mit reichlichen Gelbmitteln einen großen Bilb. bart angelegt, in bem fich auch Baren und 201fente befinden; auch ber Bflege ber Bemfen in ber Tatra fat er fein Augenmert gugeweudet. Das Abidukberbot ber Gemfen burch Die Regierung hat ihm neben ben hoben Roften ben Spaf verleidet und er fundigte biefer Tage nicht nur bie bon ihm innegehabten Jagbreviere, fonbern auch das Bersonal. Die Stadt Resmart verliert badurch jahrlich 17.000 K Pachtgester und die Lieferanten des Hochwisd-Futters beklagen den Berlust ihres Geschäftes. Freude werden nur Naubschützen haben, die durch den Wegfall des Forftperfonals freies Spiel treiben tonnen. Die Umgebung ber Tatra weist auch Wilbichweine auf, welche bie unangeneume Borliebe zeigen befonders gern nachts - Die Rartoffelfelber gu

Nationalftaat junichte gemacht.

Richt bergeffen fei, barauf hinzuweifen, baf Bolen in feinem Beftreben, bireft an Ungarn gu grengen, anicheinend großen Appetit auf die gange Bips befint. Und bas ichon beshalb, tweil eine Angahl Bipfer Orte langere Beit einft an Bolen verpfandet gewesen find. Rach bem Berluft ber Magura an Bolen berfteht man bie Aufregung

tichechischer Areise wegen der Javorina fehr wohl. Die Zipfer Deutschen wohnen im Oberland (von Felfa bis Bela) und weiter öft-lich im Niederland (von Deutschendorf-Bobrad bis Bublein) in gefchioffenen Maffen. Inmitten biefer beutichen Sprachinfel bilbet nur bas flomatifche Dorf Rlein-Schlagendorf eine Aus-nahme. Die erften beftimmten Rachrichten über

wanderungen bauerten bis in bie gweite Balfte des 13. Jahrhunderts. Die Deutschen follen int 15. Jahrhundert 300.000 (?) Ropfe gegahlt haben. Gie fagen im Raume von Dunajec faft bis Beib, Liptau, Molbau, Eperjes und Bartfeld. Seute wohnen die Refte biefer "fachfifden" Ginwande rer nur noch im Bopper-, Gollnite und Bernab-tale. Die gegenwärtige Bahl ber Bipfer Deut-ichen wird mangels einer verläglichen Statistif febr verschieden angegeben, dürfte aber 50.000 faum erreichen. Das wirtschaftliche und geistige Bentrum bilbet bie Stadt Resmart mit 8000 Ginwohnern. Die anderen Orte erreichen meift nicht 1000 Ginwohner. Resmart befitt beutiche Mittelfchulen, u. a. eine Sanbelsichule. Rad ben munbartlichen Eigenarten ju foliegen, bat sich in der Bips eine altere westerz-gebirgische Kolonistenschichte mit einer starkeren niederschlesischen verschmolzen. Die Mundart teint nämlich eine große Borliebe für Dipftonge, 3. B. Acubend = Abend, Braut = Brot, Echne Echnee, Anaicht = Anecht ufm. und fur Diminutiva, 3. B. Jengerchen = ein fleiner Junge. Im nachftebenben eine fleine Dialeftprobe:

"Rlain Baigelden, ned ail Did faul Bu fliggit bent gor fau fonell? "3ch fieber mich ine Albertanb, Dan fchaint Die Conn' fau hell!

Dau Es ber Leng ift Engerodt, Der Bald, Die Troften grin; Es Berg berquedt mers, 's tichallt main Lieb, Wu taufend Blum tun blibn!"

Ror gai, ich halt Dich langer nech! -Main Berg wollt auch bauhin; 'S wollt auch jun Balb, jun Berg, gu's Tol, Bu faine Lieben gieba."

Eine Befonberbeit in ethnographifder Begiebung bietet bas mit Adergrunden reichlich ausgestattete Dertiben Gisborf. Rachgewiesenermagen frammen die Borfahren feiner Bewohner aus bem Eifadthal in Gubtirol, die einft als Jäger in ber Bips von einem ungarischen Magnaten verwenbet murben.

Das Bipfer Gebiet zeigt borwiegend Iand-wirtichaftlichen Charafter. Die gegen bie armseligen flowalischen Dorfer burch ihre Bauart und Cauberfeit moblabftechenben beutichen Ortschaften zeigen je nach ihrer Terrainlage Die charafteristifchen Sauptformen oft- und mittel-benticher Landfiedlung: bas Saufendorf, bas Strafendorf, bas Angerborf und ben Rundling. Benn auch ber Boben fein ichlechter ift, fo gebeihen infolge ber burchschnittlichen Sohenlage von 600 Meier und ber scharfen, oft noch im Juli auftretenden Nachtfrofte in ber Sauptsache lediglich Gerste, Safer und Nartoffeln, Korn wird nur felten gebaut, Beigen wird burchgangig an-Gegenfat ju unferen beutschöhmischen Gebieten find die flowatischen Landstragen nirgends mit Chitbaumen bepflangt. Der Biehgucht mirb naturgemäß größere Aufmertfamteit gewidmet. Be-jeidnend ift, daß man in der Dorfern ber bentden Bips Rinder als Bugtiere faum verwendet, dafür findet man befto mehr Bferbe. Das Bich ift in ber Regel nicht verfichert. 3m allgemeinen machen bie Dorfer ben Ginbrud einer gewissen Bohlhabenheit ihrer Bewohner, Es gibt Großvauern mit mehr als 40 Stud Honnvich und
etwa 70 Deltar Aderboben, boch besteht bie Mehrzahl aus fleineren Landwirten. Rur ber geringere Teil bon ihnen burfte gezwungen fein, Mehl und Brot jugufaufen, Die Mehrzahl lebt recht und ichlecht bon ber eigenen Birtichaft. Das Bachtwefen ift wenig verbreitet. Der Grofgrund. wenig zahlreichen beutschen Arbeiter gehören bie beutsche Bips in ber Clowakei stammen aus besit sit seit 1848 in ben birekt unter ber Sosen nämlich organisatorisch der tich ech ischen Jahre 1142. In diesem Jahre ließ König zatra liegenden Dörfern beseitigt. In diesem Jahre 1142. In diesem Jahre ließ König Jahre wurden nämlich bie bort besindlichen aben. Der mehrsach geäußerte Bunsch Jipser Arbeiter gehören bie beutsche Bips in der Sosen Jahre ließ König Jahre wurden nämlich bie bort besindlichen aben

Bater Goriot.

Bon Bonore be Balgac.

"Sie haben eine gute Mutter," wiederholte Boiret.

"Ja, bie Mama hat orbentlich geblutet," fag.. Bautrin. "Sie tonnen jest all Ihren Unfing machen, die elegante Welt befuchen, ein Mirgitjager werben und mit Grafinnen tangen, bie Bfirfichbluten im Daar tragen. Aber glauben Gie mir nur junger Dann, üben Gie fich im Schei-

Bautrin machte die Bewegung eines Mannes, ber auf einen Gegner gielt. Raftignac wollte bem Briefträger ein Trintgelb geben, aber feine Tafchen waren leer. Bautrin fucte in ber feinen und warf bem Boftboten einen Granten bin.

"Sie haben Arebit," fagte er bem Stubenten. Raftignac war gezwungen, fich ju bebanten, obgleich ihm Bautrin fen ben icharfen Worten nach seinem Besuch bei Frau von Beauseant un-erträglich war. Während er folgenden acht Tage hauten Eugen und Bantrin tein Wort miteinander gesprochen und sich gegenseitig beobachtet. Der Einent Lagte vo gevens weshalb. Gide de werben Gebanken mit ber gleichen Kraft überwerden Gedanken mit der gleichen Araft übertragen, mit der sie empfangen werden, sie tressen
dorf man schließen, daß ein Südfranzose unbesses. Daraus
der gleichen geschirn zelt. Dies spielt sich mit
der man schließen, daß ein Südfranzose unbesses
der gleichen mathematischen Geschmäßigkeit ob,
wie das Einschlagen der Bomben, wenn sie den
Mörser verlassen aber Momben. Die Birkungen sind verschließen naben. Die Birkungen sind verschließen naben. Die Birkungen sind verschließen naben. Die Birkungen sind der
Mörser von Zaurins Geschossen bei bleiben,
schweiben das einschließen, das einse kannten gibt, in den in
trende Jdeen sich sessen es auch karte Wenschen, Schädel mit Abwehrborrichtungen, a denen der Wille der anderen
kerschellt, wie Kugeln, die vergedens gegen eine
Winner nicht einer sind sie der schwenzen
Winner nicht einer State und sie ersebens gegen eine
Vergen mührlich les ind Treppenhaus mündete, zu verstellt das, während er selbst die
mend geschwichten der Student, der Steise in der schwenzen
wahr, der . . . ja," antwortete der Student, der gleichen war, um auf sein Zim, die in zen zugesen.

Bautrin ging zur Zür, die in den Steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten die steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten der steiten?

Better . . . ja," antwortete der sugeschen.

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten der steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten der steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten der steiten?

Better . . . ja," antwortete der Student aufgesten der steiten?

Bautrin ging zur Zür, die in den gesten der Steiten?

Bautrin ging zur Zür, der schwen.

Bautrin ging zur Zür,

fich auflofen wie Rugeln, die, auf ben weichen Do- | Gugen fich bewußt mar, viel Gelb im Gad gu Abfat, ber bas Speifezimmer bon ber ben ber Berichangungen auffchlagenb, ihre Stof-Iraft eindigen. Raftignac batte einen Fenerlop und ftand bei ber leifesten Berührung in Glam-Er war viel gu jung, um nicht unmittelbar auf Diefe Uebertragung bon Bedanfen und Empfindungen zu reagieren, die wir alle unbewußt "Warum?" fragte der Vierzigijährige, setzierteiben. Seine geistigen Anschauungen waren seinen großen Sut auf und suchtelte mit seinem nicht weniger klar als seine scharfe Luchkaugen, eisenbeschlagenen Stod in der Luft wie ein Mann, Jeder seiner doppelten Sinne hatte diese geheim, der dem Angriff von vier Räubern ohne weiteres nievolle gange, diefe Fahigleit, gu gehen und tommen, die uns bei überlegenen Denichen Bewunderung berfett, es find fühne Schlager, bie bie Schwachen bes Gegnere mit einem Blid cofrahen.

Ceit einem Monat hatten fich übrigens bei Eug n ebenfoviel gute wie ichlechte Eigenschaften entridelt. Die Wett und bas Berlangen, feine taglid, wachsenben Bunfche gu verwirtlichen, hatten atale Eigenschaften in ihm gewedt. Bu feinen guten Seiten gehörte jene fübliche Lebhaftigleit, bie fich auf alle Schwierigleiten fturzt, um fie gut löfen, und bie einen Mann jenfeits ber Loire nie in einer ungewiffen Lage verharren lagt; bieje Eigenschaften erscheinen bem Rorben als Fehler; Dieje Gemütsari war nach dem Dafürhalten bes Nordens vielleicht der Urfpring bon Murats Glud, aber sicher auch die Urfache seines Tobes. Daraus

haben, fette er fich auf Die Sinterbeine.

"Wollen Gie Die Bute haben, einen Mugenblid gu warten," fagte er gu Bautrin, der aufftand, nadbem er feinen Raffce fcludweife genoffen

er bem Angriff bon bier Raubern ohne weiteres tropen fonnte.

"Ich möchte meine Schuiden bezahlen," jagte Raftignac, öffnete einen der Beutel und gab Grau Bauquer hundertvierzig Franten. "Alare Rech-nungen machen gute Freunde. Wir find nun bis Silbester quitt. Wollen Gie mir funf Franten wechfeln?"

"Gute Freunde jorgen für flare Rechnungen," wiederholte Boiret mit einem Blid auf Bautrin. "Dier ift ein Frant," jagte Raftignac und bielt ber Sphing in ... Berude bas Gelbftud bin.

"Man tönnte glauben, Sie haben Angst, mir etwas schuldig zu bleiben?" rief Bautrin und warf seinen Blick tief, wie ein Senkblet, in die Seele des jungen Menschen, indem er ihn spöttisch und wissend zugleich antächelte. Dieses acheln hatte Eugen schon mehr als einmal zum Rasen gebracht. "Aber . . . ja," antwortete der Student, der ausgestanden war, um auf sein Zimmer zu gehen. Bautrin ging zur Titz, die in den Salon suhrte, der Student war im Begriff, durch die andere, die ins Treppenhaus mündete, zu ver-

trennte; bon bort aus führte eine mit einem Gifengitter verfebene Tur in ben Garten. "Berr Bantrin," fagte er fcharf, "ich bin weber Marquis, noch beige ich Raftignacorama."

"Gie werben fich ichlagen," fagte Fraulein Michonneau gleichgultig. "Sich fchlagen!" wiederhol: Poiret.

"Sie geben in ben Garten," rief Bictorine, aufgestanben war und jum Fenfter binaus. fab. "Diefer arme junge Menich ift burchaus im

"Bir wollen auf unfer Zimmer geben, liebe Aleine," fagte Fran Couture, "und uns um all biefe Dinge nicht fummern."

2118 Fran Conture und Bictorine aufftanben, begegneten fie ber biden Chibia, Die ihnen ben Weg verfperrt :.

"Bas ift benn los?" fragte fie. "Gerr Bautrin hat ju herrn Eugen gefagt: Bir wollen uns aussprechen, bann hat er ibn am Arm gefaßt,

und jett gertrampeln sie unsere Artis oden."
In Diesem Augenblid erichien Bautrin, "Brama Banquer," sagte er lache nb, "erschreden Sie nicht, ich will meine Bistolen nater ben Linden probieren."

"D mein Gott," fagte Bictorine mit gefalteten Banben, "warum wollen S' Derrn Engen toten?"

Bautrin trat givei Coritte gurud und fah juhrte, der Sindent war im Begriff, durch die Anteren bie ins Treppenhaus mundete, zu verschwieden.

"Bissen Sie, Herr Marquis von Nastignacorama, Ihre Borte waren nicht eben höslich,"
sagte Leutein, er warf die Salontür frachend zu
und kam dem Studenten entgegen, der ihn sicht
Araus Conturre hatte den Arm ihrer Pflegeausch

th. Raftignac ichlog bie Eur bes Speifegimmers juftufterte: "Bictorine, bu bift beute unbegreif-

genannten Urbarialgemeinben bereinig. fen Dorfbauern aufgefauft. Auf bem einzelnen Daufe ruht eine forgiam abgeftufte, in Achtel und Sechzehntel eingeteilte Berechtfame. Die fpater eingewanderten ober angefiedelten Befiber find bon den Rubrechten ber anderen ausgeschloffen, welche Tatfache bas Dorf mehr ober wenig beutlich in zwei einander nicht gewogene Lager teilt. Aber auch zwischen den Urbarialisten klafft ein gewisser Gegensat, da es vorkommt, daß zu Dienstleistungen der kleine Besither im gleichen Ausmaß berangezogen wird, wie der größte Befiber. Obwohl also ein Klassengegensan beutlich
borbanden ist, ware es verfrüht, zu erwarten,
daß sofort die bewußte Spaltung zwischen den
lapitalistisch orienterten Dorfgrößen und den mehr proletarifden Elementen in Form gefonberter Intereffenbertretungen in Ericheinung tritt. Dagu fehlt bor allem die politifche Schulung. (Fortfebung folgt.)

Tages-Neuigfeiten.

Proletarifche Golibaritat ber Brivatanftellten. Die Brager Ortsgruppe des Zentralber-bandes ber Angestellten in Industrie, Danbel und Berfehr mit bem Sibe in Teplit, bat ben Befolug gefaßt, ihren Mitgliebern anzuempfehlen, bis auf wetterhin ein Brogent bes Monatsgehaltes für bie leibenbe Bevöllerung Deutichlands abjuliefern. Diefes Beifpiel proletarifcher Solidarität ist um so höher zu schähen, als die Ortsgruppe Prag des Zentralverbandes seit 1. Jänner dieses Jahres bereits 3000 Kronen für die Berg. orbeiter und 4000 Kronen für den Bildungssond bes Bentralberbandes aufgebracht bat. Für bie Deutschlandhilfe find beute bereits, alfo am bierten Tage bes Robembers, über 1000 Rronen gufammengetommen. Die Golidarität bes fampfenden und leidenden Proletariats, ungegähltem:le bereits erprobt, bewährt fich heute aufs neue. Tropbem Arbeitslofigfeit und Birtichaftstrife bas Lebensniveau ber Angestellten auf ein Minimum herabgebrudt haben, fpenben biefe bon ihrem fargen Lohn heute ohne viel Gerebe ein Brogent, bas bei ihnen ficherlich fdiwer ins Gewicht fallt, da es gilt, ben hungernben und berzweifelnben Genoffen und Rollegen im Deutschen Reiche gu Bilfe gu tommen.

Die erfte Promotion einer Frau gum Dottor ber Rechte. Am Montag, ben 5. b. DR., wirb Fraulein Rathe Schwarz aus Aufcha an ber Brager Universität jum Dottor ber Rechter promo-viert werden. Geit der Zulaffung der Frauen auch jum Rechtsstudium ist dies der erfte Fall, bag eine inffribierte Borerin ber Rechte: an ber deutschen Universität jum Dottor promoviert mer-

Bie bie Rinder in Deutschland hungern. Die Leipziger Lehrerzeitung fchreibt in ihrer neueften Rummer: Sunderttaufende fteben bem Berhungern gegenüber. Ungegahlte Rinder geben Abend fur Abend hungrig gu Bett und tommen früh. ohne Brot, ohne auch nur ein Stud trodnes Brot, zur Schule. Schon bleiben Rinder bon der Schule weg, weil fie bor bungersich mache bas Bett nicht mehr berlaffen. Die Rinber ber beutichen Ctabibevollerung befinden fich alfo in einem furchtbaren Elend, wahrend bie Scheu-nen ber Bauern in Deutschland jum Berften gefullt find. Wann tommt die Reichsegefution gegen biefe Cabotage ber beutichen Bauern?

Die Deutsche Blindenbucheret bor bem Bu-fammenbruch. Gine traurige Charafteriftit ber fataftrophalen Lage Deutschlands bietet bie Rach-

Deutschlands, fonbern gang Europas mit Lefestoff für die Ungludlichften ber Ungludlichen verforgt, bor bem Bufammenbruch fteht. Der Bentralver-band ber Arbeiteinvaliben verfucht, eine Uebernahme ber unentbehrlichen Anftalt in Staats. regie durchzuseten.

Beftfalle in Spanifd. Marotto. Rach einer Melbung aus Zanger werben aus Larache Beftfalle unter ben Golbaten gemelbet.

Die Trans-Sahara-Linie. Mus Baris wirb berichtet: Der Entwurf ber Ronvention gwifchen bem Staat und ber Gifenbahngefellichaft Baris--Mediterranée jur Unlegung ber Erans. Sahara . Binie ift endgultig fertiggeftellt. Die Bahn wird bon Oran ausgeben und in ber Um. gebung bon Binber auf ben Riger ftogen.

Töblicher Unfall bei einer Bfanbung. Marburg (Jugoflawien) wird gemelbet: Ge-legentlich ber Gintreibung einer Schuld von 8000 jugoflamifden Rronen burch ben Befiger Martin Bemljie fam es ju einer erregten Szene, ba ber Berichtsbote bei ber Bfandung brüst vorging. 2018 Bemlfic in ber Mufregung einen Revolver jog, mutmaßlich um fich felbft ju entleiben, fturgten fich ber Gerichtsbote und Rotnit auf Bemljic, mobei fich die Baffe entlub. Ein Schuft brang Rot-nit ins Berg und totete ihn auf ber Stelle.

Die Berlegung eines neuen Heber;ce-Stabels. Die Legung bes größten und ichnellften Ueberfee-Telegraphentabels ber Welt hat biefer Tage von ber Station ber Commercial Cable Company in Gar Rodaman bei Rem Dort ihren Ausgang genom. Das Rabel wird gunadft über Canfo (Reu-Schotfland) bis gu ben Moren-Infeln verlegt, gum Anfolus an bereits beftebenbe Rabelverbindungen ber Gefellichaft über London nach bem europäifden Geftlande. Die eigentliche Beiterführung bes neuen Rabels bon ben Mgoren nach Europa ift fur bie nachite Beit ebenfalls in Aussicht genommen. Die "Colonia", bas größte beftchenbe Rabelichiff, hat, mit 1750 Meilen Rabel an Bord, bereits feine Berlegungsarbeiten von Camfo aus aufgenommen, mab. rend gleichzeitig ein anderes Rabelichiff, bie "Fra-bab", fich mit ber Legung ber Rabelftrede bon Far Rodawah nach Canjo bejaßt. Gleichgeitig verlegt ein brittes Rabeliciff, ber "John B. Madah", eine weitere Rabelitrede bor ber Station ber Gefelicaft in Baterville (grlanb) aus, bie ber Berbefferung ber Buführungelinien nach London und bem euro-paifchen Rontinent bienen foll. Diefer fech fte transatlantifche Rabelmeg ber Commercial Cable Company gwifden Amerita und Europe fiell: bas Rabelnet ber Gefellichaft in bezug auf Musbehnung und Leiftungefabigfeit an die erfte Gielle. Das neue Rabel ift bas erfte, bas feit bem Jahr 1910 im Aflantifden Ogean berlegt mirb.

Ginführung bes gregori mifden Ralenbers in Gerbien, Rach langwierigen Beratungen nahm ber heilige Sonob ber ferbifden Rirde bie auf bem orhodogen Rongil in Ronftantinopel gefagten Befoluffe betreffend bie Gleichftellung bes orthodogen mit bem gregorianifchen Ralenber fowie betreffend die Erlaubnis einer gmeiten Che für verwitwete orthoboge Ceiftliche unter bem Borbehalte an, bag biefe auf Initiative ber ferbifden Rirche beichloffenen Reformen gleichzeitig von allen orthobogen Rirchen angenommen werben. Die Aus. orthobogen Rirden angenommen merben. gleichung bes Ralenders wurde mit fichtlicher Ungebulb erwartet, um ben Geichaftsbertebr bon ber Beschränfung ber borrelten Feierlage zu befreien. Die zweite Ehe ber Beiftliden wurde vornehmlich jur Erleichterung ber Erziehung ber Ainber aus erster Ehe zugelaffen, wodurch einem vielfahrigen Buniche ber orthobogen Geiftlichteit Rechnung getragen murbe.

Fremenarbeit in ber Jugenbfürforge. Bir er-halten bon ber Deutichen Lanbestommiffion folgenbe richt, daß die Deutiche Bentralbucherei Bufdrift: Bu anregender und fruchtbringender

biete ber Deutschen Landestommiffion fur Rinderichut und Jugenbfürforge in Bohmen in beren Bentrafhaus in Reichenberg. Die neue Organifatorin ber Frauenarbeit innerhalb ber beutiden Sucend. ber Frau, wie er fich bis gu ihrem öffentlichen Muftreten bollgogen bat. Durch mirfungevolle Beifpiele erinnerte bie Rednerin baran, bag nur burch Bufammenf:ffung ber Rraft Großes erreicht werben tonne und rief die Brauen auf, ihre vereinigte Rraft im Dienfte ber beutiden Jugenbfürforge gu betati. gen. Dann fprach Dr. Beller über bas innere Befen ber Jugenbfürforgearbeit. Dag bie Deutiche Bandestommiffion erft jest gu einer gefchloffenen D. ganifation ber Frauenarbeit in ber Jugenbfürforge dreite, erflatte ber Rebner, inbem er einen Ucberblid gab über bie berfloffenen 15 Johre feit ber Grundung berfelben. Compar alle Memter wannern und Frauen in gleicher Beife juganglich find. hat es boch lange gebauert, ehe bie genugenbe Bahl bon Mitarbeiterinnen in ben beutichen Begirten gur Berfügung ftanben, bie fich nicht bamit begnugten, gelegentlich Gefte fur bie Jugenbfurforge gu veranftalten, fonbern auch unmittelbare fogiale Silfear-beit gu leiften. Fürforgerat Bolbrich beichaftigte fich mit ber Organifation ber Frauen inner-halb ber Deutschen Lanbestommiffion im einzelnen. Er tennzeichnete bie bisherige Mitarbeit ber Frauen und zeigte, wie die Jugenbfürforge fo recht jenes Bebiet fei, bas bem Frauenleben 8med und Inhalt geben und ihre Mutterlichfeit gur vollen Entfaltung bringen tonne. Dann erflarte er bie Organifation ber Deutschen Landestommiffion und Die Stellung ber Franenausichuffe innerhalb berfeiben. Jene Einrichtungen, bie inebefonbere ber Frauenarbeit bedürfen, ichilberte er im eingelnen, fo bie Mutterberatungeftellen, bas Birten ber Gürforgerin, bie Cauglingsheime, Stillfrippen und Wochnerinnenbeime und die baus. und Wochenpflege. Bahrenb am Camstag nachmittags allen Zeilnehmerinnen Belegenheit geboten mar, bas Liebiegiche Rleintinberland und bas Rruppelheim fennen gu lernen, murben bie Berhandlungen am Conntag mit einer Guhrung burch die Raume bes Bentralbaufes ein-geleitet. Dann murben die Bortrage burch ein Referat bes Organifators Oberlehrer Rarl Theimer fortgefebt, ber bie pofitiven Mufgaben ber Frauenarbeit befprach. Un weitere Bortrage ichlog fich eine lebenbige Aussprache an, bie von Mbg. Genoffen Soffmann (Zannwalb) eroffnet wurde, ber bas Birten ber gewertichaf:liden Organifationen in fosialpolitifder hinficht ichilberte. Bum Coluffe fagte Dr. Beller bas Ergebnis ber Wechfelrebe gufammen und fenngeichnete bie Stellung ber Deutschen Canbestommiffion gu allen im Berlaufe ber Bedfelrebe aufgetvorfenen Gebanten. Er tonnte babei feftftel. len, in welch erfreulicher Beife bie Unteilnahme ber Frauen an biefen fogialpolitifden Fragen im Laufe ber let'en Jahre gewachfen ift.

Ermäßigte Bahnfahrfarten für ben Binter portbertehr. Das Gifenbahnminifterium hat fur bas heurige Jahr bie Begunftigung ermäßigter Bahrtarten (38 Brogent) mit vierzehntägiger und breitögiger Guttigfeit unter folgenben Bebingungen jugelaffen: Die ermäßigten Gahrtarten für Binterfportler mit biergebntagiger Gul. tigteit gelten nur für gahrten uber 50 Stm. auf ben Staatsbahnen und ben vom Staate betricbenen Lotalbahnen. Die Fahrtarten merben für bie britte Rloffe der Berfonenguge und Schnellzuge, nach Bedarf auch tombiniert gur Gahrt mit Berfonenund Schnelljugen, aufgelegt und berechtigen gur Gahrt nach bem in ber Fahrfarte angegebenen Beftimmungsorte an einem beliebigen Tage ber Winterfaifon 1923/24, bas ift bom 1. Rovember 1923 t's 31. Mary 1924, und jur Rudfahrt binnen vier-sehn Tagen. Diefe Begunftigung gilt auch für Sportzuge und ift vorgesehen fur ben haupwerband ber beutichen Wintersportvereine in Reichenberg und

Steilhangen bes Gebirges) bon ben in ben fo. fur Blinde in Beipzig, ein Unternehmen, Aussprache berfammelten fich am 27. und 28. Dito- für ben ficechifchen Berband ber Stillaufer. Diefe genannten Urbarialgemeinben bereinig. bas über 900 Städte und Dorfer nicht nur ber Bertreterinnen aus bem gesamten Tatigleitige. beiden Berbande übernehmen bie Fahrfarten und verfaufen fie an ihre Mitglieber. - Die Arbeiter. Sportvereine find nach biefer Delbung bes Regte. rungsblattes von ber Sahrbegunftigung aute ichiof. fen. Die Arbeiterfportfer haben alfo genng Belb, um volle Bahnpreife gablen gu tonnen!

Reue "Negpptifche". Die tichechoflowatifche Ia-bafregte bereitet nach einer Melbung ber "Brager Breffe" bie Berausgabe von ägnptifchen Bigaretten mit Golbrand vor. Die neue Zigarette gleicht der Ausführung nach vollständig der alten Zigarettensform. Oberhalb der Aufschrift "Ceftostorensta ia. balova režie" (ischechostowarische Tabakregie) ist die Bigarette mit einem girta einen Bentimeter breiten Goldrand abgeschlossen. Diese neue Form ber ägyptischen Zigarette wurde vorderhand als Muster bergestellt und ist hauptsächlich für ben Export be-stimmt, obzwar sie auch im Inlande erhältlich sein

Die "Ronfumgenoffenichaft", Rr. 21 bom 1 Ro-vember 1923, enthalt folgende Auffahe: Bur Frage nach bem Befen der Genoffenichaft. Bon Brof Dr. bans Duller (Jena). - Feuilleton: Der Drganifator. Bon Brof. Dr. Ernft Schuite (Leipzig). - Lebensmittelfalichungen, II. Bon Dr. Frig Schent (Reratowit). - Aus ber tomiumgenoffen-ichaftlichen Brogis: Das Rind als Kaufer. Bon Raimund Coreier (Mahr .- Edonberg). - Der VIII. tichechifde Genoffenichaftstag. - Aus ber genoffenichaftlichen Internationale. Sigungen ber Musichuffe. - Genoffenichaftliche Breffe. - Rend. fcau. - Ferner bie reichhaltigen Rubriten: Bom Rechts. und Steuerangelegenheiten. . Braftifche Mitteilungen. - Bilbungsarbeit. - Li-teratur. - Auslandifche Genoffenichajisbam.gung; Anfundigung ber Romfumvereine. - 3m'er:te

Theater-Barieté. Das bergeitige Brogramm bes Brager Barietetheaters, bas bis gum 15. Robember lauft, berbient in gemiffer Begiebung mit bollem Rechte ein fünftlerifch febr boch ftebenbes genannt gu werben. Es find bies por allem bie beiben Brogrammpuntte "Le triompfe be la beaute" und "Gafenfpieler Carlo", die es einen gang vergeffen laffen, daß das Bariete eigentlich nur bafür ba ift, einem für wenige Abendftunden etwas Unterhaltung gu verfchaffen. Die lebenben Bilder bes erftgenannten Programmpunttes werden fo flaffifch bargeftellt, daß bas Riveau biefer Darftellung bei weitem nicht gu vergleichen ift mit bem abnlicher Darbietungen in Tabarine ober fonftigen Rachtlofalen. Der "Baffenfpieler" Carlo halt burch fein formvollendetes Beigenfpiel bie Buborer in atemlofer Spannung und muß fich all abendlich ju Bugaben bequemen. Bon ben übrigen Programmpuntten reichen nur bas Auftreten einer italienifden Gangerin und bie Baudreberei bes unbermuftlichen Rabrage an die beiben Extranummern heran. Die Dufit ift - wie immer - gut.

Deibelbeerernte im Robember. Die Blatter berich en aus Afch: Dag Breifelbeeren in einem Jahre sweimal Früchte tragen, wie bas heuer wieber ber gall ift, tommt befanntlich, wenn auch felten, fo boch immerhin nach mehreren Jahren immer wieber einmal por. Der gall aber, bağ im Robember malbfrifde Beibel beeren auf ben Martt gebracht merben, ift wohl feit Jahrzehnten nicht zu verzeichnen gewefen. Beren ber erften Ernte an ben Strauchern fich neuerbings Bluten zeigten, murbe bies als eine außerft feltfame Raturericheinung betrachtet. Dan nahm jeboch nicht an, bag es tatfachlich gu einer gweiten Beerenernte fommen fonnte. Die augergewöhnlich milbe herbitwitterung hat bieje Ericheinung boch gegeitigt. Und fo werben benn jest im Rovember Beibelbeeren, und gwar große, fuge Frudte, bei biefigen Obirbanblern und auch von haufierenben Frauen jum Raufe angeboten. Der Liter toftet mei Rronen.

Gerichtliche Rundigungen in Grof. Prag. Das Brafibium bes Lanbesgerichtes in Bivilfachen wurbe

weisen werbe, daß meine Rugel auf eine Entser- leibhaftige Tenfel gegen jene, die mich drang-nung bon fünfundbreißig Schritt fünfmal hinter-einander ins Bidaß trifft, so wird das wahrschein-bon vornherein sagen, daß es mir jo wenig darauf

einander ins Bidah trifft, so wird das wahrscheinlich Ihren Mut nicht dampfen. Sie kommen mir
vor wie ein Tollkopf und würden sich wohl wie
ein Karr erschießen lassen.
"Begen Sie mich nicht auf," antwortete
Bautrin. "Es ist heute nicht kalt, wir wollen uns
braußen hinschen," er wies auf die grüngestrichenen Bänke. "Dort wird uns niemand hören.
Ich habe mit Ihnen zu sprechen. Sie sind ein
angenehmer junger Mann, dem ich wohlwill. Ich
hab Sie gern, auf das Wort von Tod . . (zum
Donnerwetter!) auf das Wort von Bautrin.
Warum ich Sie gern habe, will ich Ihnen sagen,
das will ich Ihnen beweisen. Seiten Sie Ihre
Beutel nur hierher," er wies auf den runden
Tisch.

"Ich will nicht, daß man bei mir mit Pisto-len schieße," sagte Krau Bauquer. "Sie machen mir nur die Nachdarschaft rediat und bringen mir die Polizei auf den Halt. Bautin. Bas ich mache? Was mir raßt. Mur Ruhe, Mama Bauquer," antwortete Bautrin. "Nur sachte, wir wollen ins Schwarze schießen." Er trat wieder auf Rastignac zu und griff vertraut nach seinem Arm: "Benn ich Ihnen be-weisen werde, daße in worden können Sie inumer noch. Mein vergan-genes Leben will ich in drei Worte sast ich mache? Was mir raßt. Gemg. Wollen Sie meinen Character ergrün-den? Ich die haarig war wie ein Bärensell, aber die toten Haare geleich, "dieser Gelbschaabel hat mir daß Fell Gemg. Wollen Sie meinen Character ergrün-den? Ich die gegen mich gut Finger auf ein Loch, das er in der Brust hatte. "Aber damals war ich ein Kind, ich war in Ihrem alles erlaubt, sie sonnen mich mit Kußstößen trat-tieren, ohne daß ich ihnen sage: Nimm dich in noch an etwas, an die Liebe einer Frau, an einen ganzen Haus. Willen willen. Wir hätten uns geschlagen nicht ankemmt, einen Menschen zu töten wie auszuspuden," zur Bekröftigung spudte er in weitem Bogen. "Aber ich gebe mie Mühe, anständig zu töten, wenn es unbedingt nötig ist. Ich bin ein Künstler in meiner Art. Ich habe Benbenuto Cellinis Auszeichnungen gelesen und noch dazu auf italienisch Bei biesem Mann, der ein toller auf italienisch. Bei diesem Mann, der ein toller Kerl war, habe ich gelernt, Vorsehung zu spielen, die ja auch nach Gutdünken tötet, und das Schöne ju lieben, wo ich es finde. Gilt es nicht einen hoben Ginfab, wenn man fich im Biberfpruch gegen bie Gefantheit fühlt und babei Glud bat? 3d habe über bie Rrifis in ber beftehenben Weltordnung viel nachgedacht. Mein Kleiner, das Duell ist ein Kinderspiel, eine Dummheit. Wenn von zwei Lebenden einer berschwinden soll, so ist es blöde, die Lösung dem Bufall anheimzugeben. Duell? Kopf oder Abler! In ein Pidaß seite ich fünf Rugeln übereinander, indem immer die nächste auf die lehte zu sihen kommt, und dies auf eine Entsernung von sinstunddreibig Schrift! Ich kenne Sie, als wenn ich Ihr Erzeuger ware, das will ich Ihre Deutel nur hierher," er wies auf den under die Abre Dueul ift ein Ainderspiel, eine Dumuheit. Benn Beutel nur hierher," er wies auf den under die Stong dem Zufall anheimzugen. Rastignac tat wie ihm beschhen und seine Stöng des nicht dem Zufall anheimzugen. Rastignac tat wie ihm beschien und seine Bord dem Kusten Augen auch nicht die Gesahr hin, von ihm zerdrochen zu werden. Ihre Dumuheit. Benn dan keiner unwidersieht sich eine Ihren dem Zufall anheimzugen au. Auf dies Were auf eine Allse Worth das Ihren Beren Augen au. Auf dies Were auf eine Bolfshunger, untere Wildzähne sind wie ein kächsen kelt, das eben seine Wildzähne sin nicht dem Abeen vor hier deine Augen au. Auf dies Worth das Innie Erzege. Also Wilk das eben seine Wildzähne sind wie ein Kächsen kelt, das eben seine Wildzähne sin nicht die seine Augen au. Auf dies Worth das Innie Proge. Also Innie Verlauften wir es fertigbringen. Die Ihren Wildzähne sind wie ein Kächsen kelt, das eben seine Wildzähne sin nicht die deine Abeen wird. Innie Ersen Bolfshunger, untere Wildzähne sin die ein Kächsen kelt, das eben seine Wildzähne sin nicht die deine Kollen und auf eine Ensternung bon zuch das Geschützen, das Geschüt

gangen Saufen bon Dummbeilen, durch Die Sie eine Rochin und einen Diener, man muß hindurch muffen. Bir hatten uns gefchlagen, nicht wahr? Gie hatten mich toten tonnen. Mnge. nommen, ich lage unter ber Erbe, mo blieben Gie? Gie hatten bas Beite fuchen muffen, in bie Schweig geben, Bapas Gelb, ber felbft nichts bat, aufeisen, John will Ihnen Ihre eigene Lage er-flären, aber ich will es mit der Ueberlegenheit eines Mannes inn der, nachdem er die Dinge dieser Welt geprüft hat, eingesehen hat, daß es nur zweierlei gibt: blinden Geborsam oder Anfschorden? Biffen Sie, wiedel Sie brauchen, wenn Sie Ihr Leben auf diese Weise weiterführen wollen? Eine Million und dies bald. Soust fönnen Sie bald in Saint-Cloud darüber nachbenten, ob es so etwas wie ein höheres Besen gibt. Diese Million will ich Ihnen verschaffen."

bei. Die Familie ift Raftanienfuppe häufiger als Beigbrot, ber Papa fdont feine Unguge, Die Mama gonnt fich faum ein Binter- und Commerfleib, Die Schwestern feben gu wie fie fertig werden. Ich fenne bas, ich war im Guben. Co ftets bei Ihnen zu Saufe, wenn man Ihnen zwölfhundert Franken jahrlich schidt und bas Gutden nur breitausend einbringt. Man bolt Deforum mahren, ber Papa ift Baron. Und Gie felbst find ehrgeizig, Gie haben Frau bon Bean-feant gur Berbundeten und laufen gu Fuß. Co verlangt Gie nach bem großen Bermogen, aber Gie befiten feinen roten Beller. Gie effen ben Frag bon Mama Bauquer und sehnen fich nach ben Diners bom Faubourg Saint-Germain, Sie schlafen in einem elenden Loch und traumen bon schlasen in einem elenden Loch und träumen von einem Palais. Ich table Ihre Wünsche nicht. Ehrzeiz haben, mein Kleiner, ist lange nicht jedermanns Sache. Fragen Sie die Frauen, welche Männer sie lieben, es sind die Ehrzeizigen. Ihre Schenkel sind stärker, ihr Blut heißer, ihr Herzwiller als das anderer Männer. Und die Frau ist in den Stunden, in denen sie start ist, so schound jo glüdlich, daß sie den Mann, dessen Kraft ungeheuer ist, allen anderen vorzieht, selbst auf die Gesahr hin, von ihm zerbrochen zu werden. Ich dade bas Andentar Ihrer Münsche ausgestellt.

meinde um ihre Meinung gefragt wird und biefelbe erliart, bag es feine Lotaltiaten gebe, wohin ber mobi "Belos" berausboren lagt. Greilich ift bamit Rachbem bie Strede planmagig abgeftedt mar, mach Gefundigte gieben tonnte, Die Gefundigten tarfactich auf ber Gaffe fteben. Das Brofibium bes genannten Gerichtes murbe erfucht, fich bafür eingulepen. bag bei gerichtlichen Rundigungen auf bas Gutochten ber Gemeinde Rudficht genommen merbe.

Mus ruffifder Gefangenicalt beimgefehrt. 3m Bull 1916 geriet ber Gin]. Freim. Reinbard Muga-ft in aus Dur in ruffifde Gefangenicaft, fam in ein Lager nach Sibirien, bon mo erft nach langer Beit fparliche Radrichten gu feinen Eltern gelanaten. Jahrelang borte man gar nichts bon ibm, fo bas man ibn tot mabnte. Gein Bater erbielt enblich por langer Beit eine Radpricht bon feinem Cobne aus Japan, mobin blefer bor ben Bolidemifenfampfen gefloben war und feste feither alle Bebel in Bemegung, um nun feinen einzigen Cobn nach Saule ju befommen. Rurglich traf biefer über Granfreich in feiner Beimat ein.

Den Mann erwirgt. Gine gang phantaftifche Biebestragobie bat biefer Tage in Rofteles bei Soleichan in Dabren gu einem grauenvollen Gattenmorbe geführt. Durch viele Jahre batte in bem genannten Orte ein Chepaar mit feiner einzigen Tochter in Glud und Sufriedenheit gelebt. Bis eines Zages ein junger Mann auflauchte und ber Tochter, einem bubiden Mabden, feine Reigung identie. Ungludlicher Beije verliebte fich bie Dutter bes Mabdens in ben Jungling. Bon ba an berrichte Unfrieben im Soufe; Die Mutter verfolgte Die eigene Zochter, ber Dann feine Gattin mit mutenber Gifer. fucht. Oft fam es gu frurmifchen Muftritten. Und ichlieflich, eines Abende, ichlich die Grau, als ber Mann icon ichlief, on beffen Bett, und ermutgte ihren Gatten mit einem Zuche. Gie murbe berhaftet und bem Gerichte eingeliefert.

Ginem Bufiling sum Objet gefallen, Der Mann, ber fich Rlinger nannte und biefer Tage im Bolfebart in Warnsborf bie 19jabrige Mathilbe 25 abl bergemaltigte, ichmer perlette und an einen Baum anband, murbe am Mittmed abenbs in bem 25jahrigen Raufmann Grang Bocr in Schludenau fichergeftellt und verhaftet. Domobl Boer noch bartnodig leugnet, ift in furger Beit mit feinem Gefrandnis gu rechnen, ba er fich bereits in große 281beripruche bermidelt hat.

Betterüberficht bom 3. Robember. Am Freitag nohm bie Intenfitat ber Rieberichlage erwas gu. Die Bodfimenge betrogt brei Millimeter. 3120:iden trat beute frub bei Borubergung eines Reiles boben Drudes Musbriterung ein. Gine neue Bone ftarferer Bewolfung butfte morgen berantuden. Babrideinlides Better bon beute: Bemolfungegunahme und erneute Rieberichlagen : gung, milbe Welminbe,

Brager Chronit. Mus bem Boligeibericht.

In ber Bedfelftube bes Banfbaufes Brabanet auf bem Wengelsplate brangen in ber Rad: auf geftern unbefannte Tater ein, erbrachen bie eiferne affa und entwendeten gmei ofterreichifche Dufaten, zwei golbene 3mangigtronenftude, ein gol. benes Bebnfronenftud und Rieingeld im Gefamtbetrage von etma 100 Rronen. Rachforichungen find eingeleitet.

Aleine Chronit.

Biertalend Gabre ofter feimfähiger Beigen, Rach bem "Daily Berald" jandten englische Goricher eine Sandvoll Des im Grobe Tutanthimens entbedten Beigens als Berfuchsfamen auch nach Ungarn. Die biertaufend Jahre alten Rorner murben im Romitat Beber bei Baracs gefat. Der Weisen gebieb, icos in ben Salm und murbe geerntet. Der gebrofdene Weigen weift, wie mitgeteilt wird, befte Qualitat auf. Die in ben Rornern ichium. mernbe Bebengfraft ift im Wechfel ber 3chrtaufenbe nicht erftorben. - Dieje Melbung ift febenfolls mit großler Borfict aufgunehmen.

Beldes mar bas altefte Boll ber Grbe? Diefe in Rleinofien mobnhaften Phroger Die Chre ftreitig, es ju fein. Der aguptifche Ronig Biamenich, ber um bie Ditte bes fiebenten Sabrbunderts por Chrifti regierte, fuchte bie Grage burch ein eigenarit. ges Experiment gu lofen. Er fibergab gwei nengeborene Anaben aus vornehmer Familie einem D't. ten und befahl ihm, er folle fie in einem einfamen Gemache unterbringen ihnen Biegen guführen, von benen fie gefäugt wurden, und ihm berichten, m. des bas erfte Wort mare pas fie ipracher, nachbem fie über bas finbliche Lallen binaus maren. Der Gir: tat wie befohlen. Nachbem Die Anaben gwer 3thre bindurch außer ibm teinen Menichen gu feben betommen und niemals eine menichliche Stumme gebort hatten, erlebte er empas lleberrafdendes. Als er wieber gu thnen bineinging, brangen bie Rnaben mit ausgestredien Armen auf ibn ein und ichrien: "Befos!", wiederholten es auch noch ofter. Dies Bunder murbe pflichifdulbigft bem Stonig berichtet. Er jog Erlundigungen bei Sprachgelehrien ein ich ermittelte, bag Belos im Bhrhgifchen "Broi" biben-tete. Daraus murbe geschloffen, bag bie phregeiche Oprache die Uriprache ber Menichheit, bie The fomit bas aliefte Boit felen und bie Megupter "uften ihnen biefen Rang fiberlaffen. Gerobot beruft fich bei biefer Ergablung auf Mitterlungen aguptiicher Briefter, gleichjam als wolle er fich baff'r it ichulbigen bag er feinen Lefern etwas Unglanbliches auflifcht. Und boch tlingt bie Gefchichte feineswegs auftischt. Und doch tlingt die Geschichte keineswegs bine Strafe aus Glas. Wohl die eigenarzigste Die Schulung der Gifenbahner. Mit einer allzu unwahrlcheinlich, nur hat es mit bem multe- Birafringulage in den Bereinigten Staaten ift ein Ansgadensumme von K 4.174.517.870 steht das ribsen Wort Belos wohl eine andere Bavandinis. Glasweg, der die beiden sehen wertesten Pante in Gisenbahmunisterium in dem Gesamworanichlage

Ammen angewöhnt batten und aus bem fich recht der Betreie, bag die phrpgifche Sprace bie altefte ift, geicheitert.

Intereffante archaologiide Entbedungen. Ans Baris wird gefdrieben: Gine intereffante archologifde Entbedung ift norblid ber Ctabt Drange, in ber Rabe bon Biolane, gemacht worben. Man bat ba ein Oppibum aufgebedt, bas auf einem boben Geifen erbaut mar bie bentige Rationalftrage beherrichte und beffen Bug fruber bon ber Rhone bepullt murbe. Die aufgebedte Stadt bat eine Oberflade bon rund 1000 Quobraifilometern umb ift halbmondformig gebaut. Boblreiche Anochenfunde in den Trummern beweifen, bag es fich um eine prabifterifde Rieberlaffung Es murben auch gabireiche Tongefage und Scherben aufgebedt. Man glaubt, bag es fich um bie frubere Clobt Meria bandelt, um bie fic bie Geichrien bereits lange geftritten baben.

Das Alter bes Riegerafalles. 3m allgemeinen mirb bas Miter bes Diagarafalls viel gu boch geichant, namlich uf 30,000 bis 40,000 3abre. ameritanifche Raturforider Brofeffer Bright bat an Ort und Stelle Unterfudungen borgenommen, und er bat berechnet, bag bon ben 21 Deter biden Edicfertonen, Die ben Riogarafalffrein tragen, jabrlich 2.5 bis 5 Bentimeter burch Musnogung gerfiort merben, b. b. viel mibr, als man früber angenommen bat. Er glaubt bag ber Ging nur etma 10,000 Johre gebraucht bebe, um ben gall gu bilben,

Gin Gubilaum ber Stiefelmichie. Es gibt fo

mande "Rulturerrungenichaft", none bie wir une unfer alliagliches Leben gar nicht mehr benten tonnen, und wir munbern une, ju erfahren, bag biefe Dinge verbaltniemagig jung find. Co find mir s. B. jest in ber Loge ben 100. Geburtetag ber Stiefelmidie su feiern. In bem Ramen "Bidie" ift noch immer bas alte Bachs entbalten, bas urfprünglich sum Echmargen ber Stiefel betmendet murbe. Das Edmargen ber Edube fam ber einem Bierteliabitaniend in Dlobe. Damals murben bie großen Echafifriefel bei ben Berren mobern. und um biefen berben Rleibungsitud etmas Giegang su berleiben, wollte man bie Stiefel nicht mibr in ber Raturfaibe tragen, fondern beftrich ben Schaft mit gerloffenem Badis und plattete ibn bonn mit einem Caugabn fpiegefblant; Die übrigen Teile dmarste man glanglos mit Rienrug, Diefes ichmierige Berfahren erbielt fich bann burch bas gange 18. Jahrhundert, Aber por 100 Jahren etma beröffentlichte ein bernbmter Barffer Coufter Calow. It ein auffebenerregendes Birt, belitelt "Gin Blid auf die Umbollfommenbeiten Des Coupmerts". Er toanote fich gegen die allgu weite und allgu enge Bugbefleibung befampite bie "Dubner- ober Rra. benaugen", Die baburch berborgerufen murben. Damals tamen faltige Stiefel und Edube obne Rabt auf, die ben Drud verringern follten. Im meffen aber argerte man fich fiber bie Bidfe. Gie boftanb bamale aus einer Mijdung bon Giern und Dienund bie eloganteften Tamen mußten fich bie Banbe und die Rleiber beidmieren, wenn fie bie Gufden in folde Edube ftedten. Enblich aber nabte Erlofung von allen Bidfeforgen. Gin erfinbungereicher Englander, namens bunt, ftellte eine Bidie ber, Die aus Enrup, Gummi, Brumbl, Beit. fdmarg und Edmefelfaure beftant und bie megen bes prachtvollen Glanges ben fie bervorrief, "Glangmidie" genonnt murbe. Der gludliche Edopfer bie. fer neuen "Dijdung" murbe sum idmorreiden Manne und brachte ce fogar jum Barlamentemit.

Das Mufter eines Dochftaplets. Die englifche Boligei fucht jest ftedbrieflich einen Edmindler von gang außerordentlicher Rubnheit, bem es nur bant feinem bertrauenerregenben Mengern gelang, eine gange Etadt langer ale ein Jahr binburch gu beichwindeln. Der Gauner, ein junger, bubider Dann, ericbien por einem Jahre etwa in ber fleinen englifden Gtabt Bolbeach und ftellte fich unter bem Ramen Arnold Ran einem Banunternehmer bor, ber auf bem Wege eines Inferate einen Rompagnon fuchte, ber fich mit einem großeren Rapital an feinen Geidaften beteiligen marbe. Der junge Dann gefiel bem Bauunternehmer fo aut, daß er vertrauensfelig ibn gum Rombreitete Unternehmungen in Angriff gu nehmen, gemann unter anderem ein Ronfortium gum Bau eines bubichen Theatere und bejanberte alle Welt mit feinen Blanen. Die Raufteute brangten ibm völlig ihren Rrebit auf; er richtete fich eine prachtige Bob. nung ein, ichmudte fie mit iconen Bilbern, faufte fich ein Automobil, hielt fich einen Diener ufm. Das ging alles gang gut, benn es fanden fich auch Leute. bie ihm and mit Bergnugen grobere Barbetrage jur Berfügung ftellten, Die auerdings nicht binreichten, Die luguribje Lebensweife bes jungen Lebemannes ju beden. Ray bielt es nun fur angezeigt, feine Berhaltniffe burch eine gunftige Beirat gu ftabili-fieren, und ba er in bem beften Familien ber Etabi verfehrte, gelang es ihm auch, ein fcones, reiches, achtschnichriges Dladden gur Gattin gu gewinnen. Raturlich murbe eine Sochgeitereife unternommen, und bas junge Chepaar verbrachte feine Blitterwochen in London, wo ber galante Chemann, im Befibe ber frattlichen Mitgift, feiner jungen Gran bert-liche Zage bereitrie. Es icheint aber, bag ber Schwindler boch gur Erfenntnis gelangte, er werbe fein Spiel nicht banernd fortfege t tonnen. Muf einem Spagiergange bat er bor einem Durchhaufe feine Gattin, fie moge einige Minuten auf ihn warren: fie martete finnbenlang, iber er erichien nicht mehr. Ceither fucht ibn bie Boltget.

Braner Ctabirate baran aufmerijam gemacht, | Es burfte bier nicht bas thingliche Wort für Brot, | bem berühmten Bellowstone-Rationalpart, ben Ra- | für 1924 an erster Ctelle. Bon biefen Ausgaben verichtlichen Wohnungefundigungen, wenn die Ge- porliegen, ben die Anaben fich von ihren gebernten bindet. Merkwurdig wie die Anlage felbst, ift auch auch ber Aufwand für die fact iche Cou-Die Baugeichichte biefer einzig baftebenben Strage. ten die Regierungelingenfeure bie peinliche Entbeftung, bag Borausjepung für bie Ansführung ber Anlage bie Erfindung eines Beriobrens gur Durch ichneibung eines aus bullanifdem Glas bejiebenben Berges mar, ber fich ber gubrung ber Strafe ale ein unfibermindliches Sinbernis in ben Weg ftellte. Diefes Sindernis befrand in dem über 80 Meter hoben und eima 1400 Meter breiten "Obfibien Cliff", einem aus vullanifiertem Glas bestebenben Belefegel, beffen toblichmarges, mit roten und gelben Streifen burchzogenes Maffit in ber Conne wie ein Riefendiamant gleifte und funfeite, Bunachft verfucten Die Ingenieure, Die Maffe burd gewaltige Donamitmengen gu fprengen, aber alle biefe Berfuche ermiefen fich als fruchtlos. Da fam ein Arbeiter, ber früher als Glasbuafer gearbeitet batte, auf ben Gebanten, Die Glasmaffe bes Bergfegels burd ftorfe Sipe gum Gluben gu bringen, und bann mit faltem Baffer gu übergieben. Der Berichlag murbe aud angenommen und gur Ausführung gebracht. Dan gunbete im Umfreit eines Rilometers um ben Berg berum große Bolifener an, Die man 50 Stunden lang in Brand erhielt. Dann übergof man bie Abbange bes glubenben Berges mit bem eistalten Baffer, bas aus bem benachbarten Gluf berausgepumpt murbe. Der Berg explobierte mit obrenbetanbendem Getofe, und ale fic ber Rauch bergogen batte, fab man, daß ber Zeil, ber bie Straenarbeit geftert batte, berichmunden mar. Glasbroden, Die in ungegablter Monge ben Boben bebedten, murben als Strafenunterlage benutt, und fie ermiefen fich fur biefen Smed als vorzügliches Material, benn fie maren bart wie Riefelfteine und boten eine Chotterunterlage, wie man fie fich beffer nicht batte muniden tonnen.

Bollswirtschaft und Sozialpolitik

Beraus mit ber Arbeitelpfenunter. frügung für Band. und forftarbeiter!

Bei ber gefetlichen Regelung ber Arbeite. lofenunterfifigung find einige Rategorien bon Arbeitern febr ftiefmutterlich behandelt morben. Bu diefen gehoren auch die Land- und Forfiarbei. ter. Alle Berfuche, Dieje Arbeiterichichten in Die Arbeitelofemmierftutung einzubegieben, batten noch nicht Erfolg. Man ftellt fich auf ben Stand-punlt, daß biefe Arbeiter als Saifonarbeiter gu betrachten find. Run if boch flar, daß dies ein Unrecht ift. Die landwirtschaftlichen Proleiarier arbeiten bas gange Sahr binburch. Warum ge-rade bieje Cana,ien bon ber Burjorge ausgeschlof-fen merben ift unbegreiflich. Die Berbaliniffe, unter benen diese Arbeiter leben, sind leine beson-bers gunftige. Der Berdienst ift gering, irgend-welche Ersparnisse fonnen sie auf feinen Fall machen. Berden sie von Arbeitelosigseit be-troffen fo find fie und fe ben Arbeitelosigseit betroffen, fo find fie vollig fcuplos. Unterfritung erhalten fie nicht, Arbeit finden fie nur febr dmer, fo bag fie mit ibren Samilien tatfachlich bem hunger preisgegeben find. Muf alle biefe Umfrande find bie berantwortlichen faftoren immer aufmerffam gemacht worden. Saft folen es icon ale ob bas furforgeminifterium einfeben murbe, bag ba eine Menderung notig fei. In einer Ronfereng mit Bertretern ber Arbeiterpar-teien, am 28. Geber b. 3., erflatte ber Minifter habrmann, daß die Arbeiter, die nicht faifonweife arbeiten jondern bauernd in Beidajtigung maren, die Unterfrühung erbalten tonnen. Aber gehalten murbe von Diejem Beriprechen nichts. Ce baben viele Sand. und Rorftarbeiter um Ilnterfingung angefucht, find aber ftets abgemiejen worden. In Schleffen haben Die Forflarbeiter des Freudenthaler Begirfes um Unterfiugung gebeten, haben aber feine erhalten. Es murbe bann unter anderen auch bon ber Arciegewerfichafiefommiffion eine Eingabe an bas Minifterium fur jog ale Gurforge gerichtet und um Buerfennung ber Arbeitelofenunterjugung angefucht. Das Unjuden murbe ibidlagig beidieben. Der abpagnon nahm, obgleich ber angebliche Ran Die weifende Bejdeib ift febr intereffant. Es wird interessante Frage wurde schon im Alterum eifrig Ginlage der versprochenen Kapitalien umer unter him des Geschichtes bei Ginlage der versprochenen Kapitalien umer unter him des Geschichtes bei Ginlage der versprochenen Kapitalien umer unter her Dinweis auf den Baragraph zwei, Absat polnische Sandelsbilang ift alieb. Der Bert der acht, des Gesches vom 12. Angust 1921 in der Ginsuber betrag insgesomt 728 000 Millionen Goldro dot berichtet, machen sich die Aeguster und die Gauner begann nun ungemein ausgeWeise einschieden, daß als ganziahrige Arbeiter franks. der Bert der Ausgebinden Bert der Ausgebinden Bert der Bert der Ausgeben, daß als ganziahrige Arbeiter franks. der Bert der Ausgebinden Bert der Ausgebinden Bert der Ber nur folde gu betrachten find, bei denen ermiefen ift, bag ie Die gange Jahresgeit bei ber Rranfentaffe verfichert ind. Dann beift 's aber meiter: "In ber gegei wartigen Beit fann aber auch auf Dieje Berjonen bie Bultigfeit ber erteilten Ermachtigung nicht erweitert werben, nachbem ber Arebit, welcher gur Durchführung bee obgitierte Cefepes .ftimm. ift, ericopit ift". Das ift alfo überaus icon. Bett begründet man bie Michteinbeziehung mit bem er höpften Krebit. Das gange beweift aber nur, bag bas Furforgeminifterium feine genauen Berechnungen anfreute, fonft hatte es fur Diefen sed einen groaren beiftt, fo wird bei une imm r nur bei ben fogialen und fufturellen Mueg, en gefpart. Aber bort wo man obne weiteres fparen tonnte, ge-Schieht es nicht. Run wird in der gigen Bar-Arbeiteloteminterftutjung berbanbelt werben muf fen. Und ba verlangen wir, bag auch bie Land. und Forftarbeiter endlich einmal in Die Arbeitelojenunter-

fintung ei bezogen werden. Es ift notwendig, bag br gurforgeminifter fein gegebenes Berfprechen einlöft.

lung bes Berfonale angeführt, und gwar mit bem Betroge von gangen K 516.000 eingefiellt. Im Johre 1922 betrug ber Aufwand K 705.000, 1923 nur mehr K 645.000. Der Molivenbericht jagt jur Begründung der Ausgabspoft: "Diefer Bedarf, K 516.000, ift um K 129.000 geringer als ber für 1923 angesprochene Betrag von K 645.000. Diefer Bebarf ift notwendig für Die Ausgestaltung pon Gifenbabnericulen, eigener Abtei Hungefdulen für Rechnungebeamte und bas niedere Berfonal. Auch ift bier ber fachmannifden Schulung Des Berfonals in eigenen Rurfen gebadt, an Sprachfurfein ber Staats prache, wie auch an Abteilungs-(fach-)Aurfe jur de Clomatei." Alle dieje Aurfe wird bas Gifenbahaminiferium mit K 516.000 ermöglichen; das ift ber 5511te Teil des Perfonalaufwandes des Ministeriums, ober ber 8090te Zeil feiner Befamtausgaben. Da mage noch jemand die Bebauptung, daß nicht alles getan wird, um die fachliche Schulung Des Berjonals gu berbollfommnen. Dit K 516,000 wird alles erreicht. Freilich, jedes fleine Gijenbabnunglud, berichulbet burch einen Gebler irgend eines Angeftellten, verurfact ber Glenbabnvermaltung mehr Roften, ale für bie Schniung und Anebilbung bes Berionale übrig find. Aber ichlieflich. Gifenbabner find feine Colbaten, bei benen auf je vier Mann ein Unteroffigier entfallt. - Biele Zaufende beutider Gifenbabner merden in einigen Monaten die Bru-fung aus der "Staatsfprache" ablegen follen; beiteben fie diese Prufung nicht, oder nur mangel-baft, jo wird ihre Zurudsenung und Richtbefor-berung, in vielen Fallen ihre Entsaffung die Folge fein. Wenn Die Gifenbabnvermaltung nicht bewußt beabfichtigt, alle Dieje Gijenbabner, welche oft in ibrem Dienftorte feine Belegenbeit gur Erlernung ber tichedifden Oprade baben, baufig in ihrem Dienitgiveige bie Rennt-nis biefer Grade nicht brouden, ichmer gu icabigen ober gu entloffen, bann mußte ern ft lich mit bem Sprachunterrichte für Diefes Berfonal begennen merben. Dann mußte aber ber Muftvand ein entiprechend hober fein und nachgeholt merden, mas bieber - abfichtlich - verfaumt murde. Notwendig ift aber nicht nur Die Erlernung ber tidebijden Oprache feitens andersiprachiger Gifenbohner, jondern ebenfo ber Unterricht bee tichechijden Berfenals in ber beutichen Sprache, benn in Diefem Nationalitätenftaate baben auch brei Millionen Deutsche bas Recht, auf ben Stootebabnen bom Berfonal in ibrer Eprate Beideid erbalten gu fonnen. Marftpreife für bie Berrechnung bes Getreibes

ber landwirtichaftlichen Arbeiterimait Boumens im Robember 1923. Bom Conbesgentralarbeite. amte in Brog wird amtlich verlautbart: Durchidnittegeireibepreife auf ber Brager Brobuttenborfe im Monate Oftober 1923 betrugen beim Beigen K 178, beim Rorn 120 K. bei ber Gerfte 121 K. Im Ginne Des Beichluffes bes ganbesbeirates fur Angelegenheiten ber landmertidafiliden Arbeitericaft in Bobmen bont 6. April 1923 find bieje Breife ale mangebend für ben Monat Robember 1923 für die Berreche nung bes Bertragegetreides beim Abverlaufe ober Reluieren besfelben gu betrachten, fofern ber Martipreis ale Grundloge bient.

Behn Prozent der Löhne in Dentichland in wertbeftandigen Gelbe. In ber letten Beit haben im Reichefinangminifterium mit ben Bertretern aller Birticaftefreife Beiprechungen über Die Grage ber mertheftanbigen Gehalter und Lobne fratigefunden. Das Ergebnis war, bag man mir Unfict gelangt, daß ber Uebergang bon ber Ba-piermart ju einer wertbestandigen Entlebnung nur allmablich erfolgen founte, baber murbe ce für gwedmagig erachtet, in ber gweiten Robembermode eine 10 Broient ber Beguge in mertbeftan-Digem Gelb auszugablen. Das Rinangminifteriumt bet bemgemag angeordnet, bag bei ben Lobngablungen am 8. November und ben Gehaltesabungen an Die Beamten ant 9. Nobember 10 Brogent ber Beguge in wertbeftanbigen Bablungemitteln oueoesebit merben follen.

Milibe Sandelebilang in Bolen. Die lette frante. Da bas Gewicht und ber Wert ber Musfubr ftationar geblieben ift, erflart fich bie aftive Bilang burch eine Berminderung ber Ginfubr.

Bon ber ruffifden Staatsbant, Das Bolfe fommiffariat für Finangen bat ein Brojelt auf Erbobung bes Grundlapitale ber Staatebant um fünf Millionen Goldrub-I ausgearbeitet. Diefe Rapitaleerhöhung bangt mit ber Erweiterung ber Zatioleit ber Stoatebant gufammen und wird noch im beurigen Jahre burchgeführt.

Devijenturie.

Die tichechtiche Rrone notiert in: 3firtim @mm. brant 16,45'50

Buricher Echlufturie am 3. November.

						Geld
Baris .						82.25 00
London		4				25.09:50
Perlin						 0.00700
Mailand						24.95.00
Collend						217.75:00
Bien .						0.00.79 25
Bubabei	t.					0 1,08,05
Brag .						16.45 00
Were Do						5.68.25
Beigrab						6,57,50
Maridia	11	-	99	200	30	0.00.00.00

Runft und Willen.

Gall piele Michael Bohnen, Barbara Remp, Mleganber Rirchmer, Mag b. Schillings. Die Oper bereitet für die Tage vom 10. bis 16. d. eine Reihe bon Mufführungen bor, bie gang ausericiene Runftler als Gafte bringen werben. So wird Samstag, ben 10. "Margarethe" mit Michael Bohnen als Mepfelto gegeben werben, Montag, ben 12. wird Bohnen ben hans Sachs in ben "Reisterlin- gern" singen und am 14. gelangt Max bon Schl. lings "Mona Lifa" gur Aufführung, und goar mit Michael Bohnen als Francesco, Frau Barbara Remp bon ber Berliner Staatsoper in ber Titelpartie, Alexander Rirchner bon ber Berliner Staats. oper als Calviati und bem Romponiften als Dirigenten. Am 16, wird bann Frau Remp noch die Senta im "Fliegenben hollander" fingen. Rartemorverfauf fur biefe Borftellungen ab Diens.

Erftes philiparmonifches Rongert. Das Dienstag unter ber Leitung Alexander Bemlinftys ftattfin-benbe erfte philharmonifche Rongert bringt als Brogramm Brohms: Alabemifche Festouver:ure und Ricard Straug: Symphonia bomeftica. Severin Eifenberger wird das C. Moll-Rongert bon Bechoven, ferner Chopin: Breinbe, Balle, Maguria und Menbelefohn-Lifst: Dochgeitsmarich fpielen,

Spielpiem bes Reuen Theaters. Seute halb 3 Mhr Arbeitnehmer-Borftellung "La Traviata", abends 7 Uhr "Mabi"; morgen Montag "Manon Beseaut"; Dienstag (phil. 96.) "Erftes phil.

Ausschreibung!

Sinne ber Gefebe pom 23. Juli 1919, Glg. Rr. 444, und pom 3. Oktober 1907, 2. G. Bl. Rr. 63, inftemifierte Stelle eines

Stadtsetretärs

sur Befehung. Bemerber, nicht über 35 Jahre alt, muffen Staatsburger ber tichedoflowahischen Republik und eigenberechtigt fein, bie rechts und ftaatsmiffenichaftlichen Studien absolviert und fämtliche theoretischen Staatsprüfungen mit Erfolg abgelogt ober ben Grab eines Doktors ber Rechte an einer inländifden Universität erlangt haben, die beutsche Sprache in Wort und Schrift polikommen, bie tichechifde Eprache jum Amtegebrauche genügenb beherrichen. Rebitbem find beigubringen ein Rachmels über die Unbescholtenheit, ben Gesundheitszustand, somie barfiber, ob der Bemerber feiner aktiven Militarbienftpflicht bereits Genüge geleistet hat ober als gu berfelben un-tauglich befunden morben ift, und allenfalls über feine im Staatebienfte, bet einem Gelbstvermaltungekörper. einem Reditsanmalte ober Rotare gurüchgelegte Dienftzeit

Der mit biefer Dienstftelle verbundene Grundgehalt beträgt nach § 19, Bunht II, 3. 1, des Gefehes nom 23. Juli 1919 ben ber II. Gtufe ber IX. Rangehlaffe ber Stoatsbeomten mit ben gesehliden Bulogen. Bewerber um biefe Stelle haben bie ordnungegemäß

belegten Cefuche bis gum 15. Rovember 1923 mittage beim gerftigten Amte einzubringen.

Stadtamt Rumburg,

am 2, Rovember 1928.

Der Bürgermeifter: August Bartel.

harmonifdes Rongert"; Mittwod "Mabi"; Donnerstag Wohltatigfeitsvorftellung "Die Flebermans"; Freiteg "Der fühne Comim-mer"; Samstag Gaftipiel Bohnen "Marga-rethe"; Conntag Gaftipiel Leopold Rramer "Der Teufel".

Aus der Bartei.

Bezirtstoufereng Grulich. Am Sonntag, ben 11. Rovember 1923 findet um 9 Uhr in den Lo-falitäten des "Adlergebirgsbote" in Grulich die zweite diesjährige ordentliche Bezirtstonferenz ftatt. Tagesordnung: Berichte, Parteitag und Wahl der Delegierten, Reuwahlen, Antrage und Connuelles.

Lotalorganifation Brag VII, Donnerstag, ben 8 Robember Bodenberfammlung im Bafthaufe "U atabemie". Tagesordnung: "Freie Aus-fprache über die außenpolitifche Lage" und "Mugemeines". Das einleitenbe Referat halt Benoffe Dr. Straus. Anfang 8 Uhr abends. 26 7 Uhr Musiduflitung. - Auf Befdluß ber letten Bollberfammlung werben die wochentlichen Bufammenfünfte nicht mehr Freitag, fondern Donners. tag ftattfinben.

Jugendbewegung.

Cost Hiftifcher Jugendverband, Ortegruppe Dienstag, ben 6. Robember b. 3. findet im "Deuticher Arbeiter", Brag II Smetidiagaffe 27, unfere Monatsversammlung mit nachfolgender Tagebordnung ftatt: Berichte Gin-laufe, Unfer Berbandstag, Mambergruppe und Eventuelles. — In Anbetracht ber außerst wichtigen Tagesorbnung erfuchen wir um vollgabliges und punttlides Ericeinen.



Wintermäntel för Kinder u. Knaben Spezialbaus Ferd. Hirsch

Prag, Železná 14. Schutzmarke

Filialen Narodni tf.37 Plattois Teplits-Schönau, Marktpl. 5, 1. St

arkelt, garantiert reines Malzmehl u. feinste Getreidespiritus als auch Denaturat liefert

Hatscheiner

Zucker-, Spiritus- u. Preshefe-Fabrik der Brüder A. & H. May.

Verlangen Sie die führenden amerikan. Schweine - Schmalzmarken und schönsten Speckschnitte

APCC" und "Morrell

Robert Stránský, Prag II., Jungmannova 33.

Bereinsnachrichten.



Bentrafverband ber Angestellten in Industrie, Danbel und Berfehr, Ortsorn'e Brag II, Bilgnerobo nam. 4. Freitag, ben 9. Rovember 1923 abends 8 ' wichtige Sipung ber bollftanbigen Ortsgruppen im Berein beutfcher Arbeiter, Smedtagoffe

Ortogruppe Grof. Brug bes Arbeiter-Abftinen. tenbunbes. Montag, ben 5. b. um 8 Uhr abends Bollverfammlung im Berein beuticher Arbeiter.

Turnen und Svort.

Deutige Betipiele. Brag: Spielvereinigung Furth gegen Slavia. — Meisterfchaft 1. Raffe: Biftoria Binohraby gegen Sparta in Binohrabh; Meleor Binohraby gegen Rufelfty GR. (vormittags). — Freundschaftsspiele: DFC. Ersap gegen Hagibor, Sportbrüder gegen Bistoria Russe, Sportbrüder gegen Bistoria Russe, Sporta Kosife gegen Malostransth Sa., Cechie Karlin gegen Braha VII. — DFC. Brag spielt heute in Wittowis sein Meisterschaftsspiel gegen den vorigen DSB. — Tepli p: Mastadi Brünn geg. I GR. — Brünn: Worrerse Vonie gegen Pagen. I. GR. - Brann: Marobfla Stavia gegen BranMitteilungen aus dem Bublifum.

Das Beste für Ihre Augen Befert Optiker Deutsch, Prag. Graben 23. St. Basen.

Pragiseröffnung: SR. U. Dr. Dito Laufer, gemefener Affiftent bes Brager Banbelofpitals, bat feine Pragis als Jadargt für innere Rranbheiten eroffnet. Orbiniert non 2 bis 4 Hhr, Brag II. Báclavské nám. 17. 1884



Berausgeber: Dr. Lubmig Cged und Rati Cerm Druck: Deutsche Beitungs-Mattengefellichaft. Bras. Berantwortlicher Rebakteur: Dr Emil Gtraus. Bur ben Drud veruntwortlich: C Bolth.

**** Deimberbienft

iür jebermann ohne beionb. Kenntniffe nach feiner Tagesarbeit. Schreibet noch beute an Jabrif J. Brot. Kardas, Redice. ***********



Billiger

David, Mährifche Dorf-geichichten. Geit, Geschichten. Gent. Geld u. Ersahrung. Findt, Rapungel. Jahn. Der Schatten. Jürgensen, Kongoneschicht. Reuter. Schelmuffalb, wahrhaftige, furiöse u. sehr gesährliche Reisebe-ichreibung zu Wasser u. zu Lande Zchultthenner, Treu-

bergige Beidichten. Beber Band gebunden 5 Aronen.

Bucherverzeichniffe toftenL

Budhanblung Freiheit

Teplit. 2donau. Th:reftengaffe 18.

bielet l'alma Kautschukabsatz-Schle

1850



Der lesende Arbeiter

das ist der
dankende und kampfende
Arbeiter!
In der Not der Arbeitsleigkeit,
Im Kampfe um besere
Arbeitsbedingungen,
Im Kampfe um gristler Freiheit
and Kultur ist der
"Sozialdemokrat"

das Zentralorgan der deutschen sozialdemokratischen Arbeiter-partei in der tschechoslowakt-schen Republik das einigende, geistige Band, welches das deutsche Profettriat im Angriff und Abwihr susammensehweißt Wordet Leser und wernet

"Sozialdemokrat"

Ausschneiden und einsenden.

Abonnements-Bestellschein. Abonniere ab 192 48 Kč — balbjährt. 96 Kč — ganzjährl. 192 Kč (nicht Zutreffendes durchstreichen) den

"Sozialdemokrat." — Yerning Drag II., Luitum da, 12.

Vor- und Zuname: -Beruf:... Ort, Bezirk Strasse und Nr.

In einer Stunde

Das Weitall Bhilosophie Beitgeschichte Kunjugelchichte Weitliteratur Beutiche Literatur Bhufit, Chemie

führer von belannten Au-toren wie Burgel, Schött-ier, Rlabund, Laffar-Cobn u. a. — Je ber Land gebunben Re 6.50.

Bu begichen burch bie Indhanblung Freibe i Teplis 2donan, Therefiengaffe Rr. 18.

laserieren Sie im "Sozialdemokral"

c 22. das halbe Dutzend TASCHENTUCHER

EBENZO

sämtliche Tischwäsche Bettleinen, Baumwollwaren Herren- und Damenwäsche in bekannt bester Qualitat zu billigsten Preisen,

RUDOLF REACH.

PRAG, Ulice 28. října.

Nach Muster des amerikanischen Welthauses John Wanamaker,

Newyork - Philadelphia - Paris. veranstalten wir ab beute

Ragians, Winterröcke, Pelze, Winterhosen.

Aktien-Gesellschaft

Václavské náměstí 15.

Filislen. Bratislava, Košice, Michalovce.